Nr. 37/ 38 | 3. September bis 16. September 2017

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Ruth Eberle

3 | 1000 Bälle

3 Ehe für alle
Fortschritt oder Kniefall vor dem Zeitgeist?

4 Arbeitsort Ranft
Ein Kraftort, der auch Kraft gefordert hat

6 Vom Norden inspiriert
Herausforderung Säkularisierung, Sprache und Individualismus – hier wie dort

Wichtige Debatte

Religiöse Trauung ohne Zivilehe?

EDITORIAL

von Othmar Kähli

em. Pfarrer, Zug

WICHTIGE UND WENIGER WICHTIGE FRAGEN

Nicht wenig erstaunt war ich, als ich von der Kirchenleitung in Rom den Hinweis gelesen habe: «Hostien, die überhaupt kein Gluten enthalten, sind für die Eucharistie ungültige Materie.» Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mir in meinem doch langen Wirken als Priester diese Frage nie gestellt habe. Entscheidend war für mich immer der Glaube, dass in der Feier der Eucharistie Jesus uns im Zeichen des Brotes begegnet. Bekanntlich haben die Hostien sich im Laufe der Zeit auch verändert.

Ich kann mich noch sehr gut an ein Gespräch erinnern, das ich als junger Vikar in Basel mit meinem «Chef» geführt habe. Unter anderem sagte er: «Es gibt in der Seelsorge immer wieder Situationen, in denen du nach deinem Gewissen handeln musst, und diese Gewissensentscheidung kann dir kein Papst und kein Bischof abnehmen.» Dieses Wort habe ich nie mehr vergessen, ja, vielmehr hat es mich in meinem Dienst begleitet – etwa im Sinne eines Wortes des ehemaligen Erzbischofs von Wien, Kardinal Franz König: «Nichts in dieser Welt geschieht von sich allein. Wer will, dass etwas geschieht, muss selbst etwas tun und darf nicht auf die anderen warten. Wenn die Kollegialität der Bischöfe wirksam werden soll, dann hängt das nicht davon ab, was sie tun dürfen, sondern davon, was sie tun wollen; es hängt ab von ihrer eigenen Initiative, von ihrer eigenen Verantwortung, von ihrer Zivilcourage.»

Foto: Ruth Eberle

Claudio Zanetti, SVP-Nationalrat (ZH), will im September einen parlamentarischen Vorstoss einreichen, der die religiöse Heirat von der staatlichen trennen will. Er will folgenden Passus aus dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch streichen: «Eine religiöse Eheschliessung darf vor der Ziviltrauung nicht durchgeführt werden» (Artikel 97, Absatz 3). Es gebe viele Paare, die nicht an einer staatlichen Vermählung, sondern lediglich an einer religiösen Eheschliessung interessiert seien, etwa aus familiären Gründen oder einfach, weil sie nur vor Gott zueinander Ja sagen wollten. Diese würden vom Staat dazu gezwungen, zuerst zivilrechtlich zu heiraten.

Der Sprecher des Basler Bischofs Felix Gmür macht den noch nicht eingereichten Vorstoss in einem Beitrag auf der Bistumsseite zum Thema. «Beim Sakrament der Ehe geht es in der römisch-katholischen Kirche um das ‹unauflösliche Versprechen vor Gott zur Treue zwischen Mann und Frau›.» Wenn sich der Staat von dieser Definition verabschiede, «kann darüber nachgedacht werden, ob es den Begriff ‹Ehe› im staatlichen Kontext noch geben muss». Mit den vielfältigen Formen des Zusammenlebens und den hohen Scheidungsraten tauge das staatliche Konzept der Ehe zur sozialen Absicherung immer weniger. Die Sicherheit könne heute unabhängig vom Zivilstand gewährleistet werden.

Zanettis Vorstoss möge «auf den ersten Blick harmlos, vielleicht sogar belanglos scheinen, doch er hat das Potenzial zu einer wichtigen gesellschaftlichen Debatte, bei der es letztlich darum geht, die Ehe als staatliche Institution weiter zu erhalten oder sie zur Privatsache zu erklären». Ausschlaggebend werde letztlich wohl sein, »ob es in einer vielschichtigen, mobilen und säkularisierten Gesellschaft überhaupt noch Lebensformen gibt, die sich aus staatlicher Sicht als speziell schützenswert oder förderungswürdig erweisen».

• KATH.CH

Ehe für alle

Gesellschaftlicher Fortschritt oder Kniefall vor dem Zeitgeist?

Die Diskussion um die «Ehe für alle» betrifft nicht allein die Politik. Eine Öffnung der Ehe als zivilrechtlich anerkannte Form des Zusammenlebens für gleichgeschlechtliche Paare lenkt den Blick auch auf die Kirchen und ihren Ehebegriff.

Verkehrte Welten: Bis vor Kurzem sahen viele die Ehe ernsthaft infrage gestellt. Ist doch die Zahl der standesamtlichen Trauungen rückläufig, und noch weniger Menschen wollen kirchlich heiraten. Und nun das: Vehement artikuliert sich der Wunsch nach einer «Ehe für alle». Ist dies nicht ein Beleg für die nach wie vor hohe Bedeutung der Ehe?

In Deutschland beschloss unlängst der Bundestag ein Gesetz, in dem es heisst: «Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen.» Nun steht die «Ehe für alle», die es mit Spanien und Portugal, Frankreich und Irland, Finnland und Malta bereits in insgesamt vierzehn europäischen Staaten gibt, auch in Bundesbern auf der politischen Agenda.

EHE ALS KONSENS

Die Ehe, so Immanuel Kant schon vor über 200 Jahren, ist nichts anderes als ein «Vertrag auf Zeit», ein Vertrag über den «wechselseitigen Besitz der Personen» im Rahmen einer «Geschlechtsgemeinschaft». Die Ehe als Konsens zweier erwachsener Menschen, öffentlich und vor Zeugen bekundet, ist eine fortschrittliche Erfindung der Kirche. Sie wollte so Zwangs- und Zweckehen erschweren, die Adelshäuser untereinander schlossen, und sie wollte den «klandestinen» Ehen, den heimlich geschlossenen Ehen, ein Ende setzen. Hier erwies sie sich als Anwalt der Frauen und gab ihnen Rechtssicherheit. Seit dem späten 12. Jahrhundert gilt die Ehe als Sakrament, als unlösbarer Lebensbund zwischen Mann und Frau.

KULTURELLE ERRUNGENSCHAFT

Die Ehe als Institution, die – nicht nur aus christlicher Überzeugung – die Liebes- und Lebensgemeinschaft von einer Frau mit einem Mann schützt, ist eine kulturelle Errungenschaft. Deshalb empfinden die einen die staatliche Öffnung der Ehe für Personen gleichen Geschlechts als Kulturschock, andere wiederum feiern sie als Kulturrevolution.

Aufgabe des Staates ist es nicht, die Wahl der Lebensform seiner Bürgerinnen und Bürger zu bewerten, sondern die wechselseitigen Rechte und Pflichten in der Daseinsfürsorge und Daseinsvorsorge zu regeln und so Rechtssicherheit herzustellen und den Schwächeren zu schützen. Wenn Kinder, also Dritte, ins Spiel kommen und die Ehe sich zur Familie erweitert, braucht es eigens definierte Schutzrechte. Daher stellt der Staat Ehe und Familie als «Keimzelle der Gesellschaft» unter seinen besonderen Schutz, wobei die Schweizerische Bundesverfassung in Artikel 14 ausdrücklich zwischen «Ehe» und «Familie» unterscheidet.

Ein Schutzauftrag aber ist kein Diskriminierungsgebot und verbietet nicht, auch anderen Lebenspartnerschaften, die verbindlich füreinander einstehen wollen, den Bund der Ehe zu ermöglichen und für diese dieselben Rechte (Steuer-, Vermögens-, Erbschaftsrecht usw.) und Pflichten vorzusehen. Zumal: Keinem heterosexuellen Paar wird irgendetwas genommen, wenn auch gleichgeschlechtliche Paare das Recht bekommen, eine Ehe zu schliessen.

AUF DAS WOHL DER EHEGATTEN HINGEORDNET

Im römisch-katholischen Kirchenrecht ist die Ehe «auf das Wohl der Ehegatten» und nicht mehr – in Umkehrung früherer Gewichtung – primär «auf die Zeugung und die Erziehung von Nachkommenschaft hingeordnet» (CIC 1983/can. 1055 §1). Denn sonst dürften weder Paare jüngeren Alters heiraten, denen der Kinderwunsch versagt ist, noch Paare über 60, die wissen, dass sie keine Kinder mehr bekommen können.

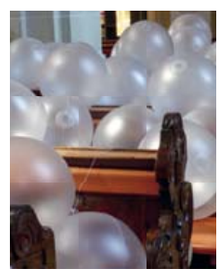
Was die Ehe als Lebens-, Liebes- und Solidargemeinschaft ausmacht, ist doch, dass zwei Menschen in verlässlicher Liebe und Treue verbindlich füreinander lebenslange Verantwortung übernehmen. Durch eine staatliche Öffnung der Ehe wird das römisch-katholische Eheverständnis in keiner Weise tangiert. Weiterhin gilt es nur für die Verbindung von Frau und Mann mit der prinzipiellen Öffnung auf Familie.

Die aktuelle Diskussion bietet der Kirche jedoch die Chance, sich dem Thema Homosexualität im Ganzen neu zu stellen und über neue liturgische Formen wie Segensfeiern für homosexuelle Paare nachzudenken.

• **MANFRED BELOK,**
Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Hochschule Chur

ZUM TITELBILD

1000 BÄLLE



Tausend leicht durchsichtig schimmernde Bälle wandern seit Pfingsten durch die reformierten Kirchen Luzerns. Im August waren sie auch in der katholischen Hofkirche zu Gast. Die «Atemluftinstallation» des Künstlers Micha Aregger soll den Atem Gottes darstellen, wie Marcel Köppli, Pfarrer der reformierten Matthäuskirche, Luzern, erklärte. «Das ist der erste Atem, hebräisch Ruach, den uns Gott bei der Schöpfung einhauchte. Mit diesem Atem gestalten wir Menschen als Ebenbild Gottes die Welt mit.» Daran soll erinnert werden.

Speziell ist aber auch die Entstehung der Bälle. Sowohl reformierte wie auch katholische Menschen haben die Bälle mit ihrem eigenen Atem während mehreren Aktionen aufgeblasen.

• **R.E.**

> Inzwischen wanderte die Installation weiter. So 20.8. – Mi 30.8. in Horw. Anschliessend in Ebikon, Sursee, Buchrain-Root, Kriens und Malters.

Arbeitsort Ranft

Ein Kraftort, der auch Kraft gefordert hat

Schwester Thomas Limacher lebte und arbeitete vom August 1996 bis Januar 2007 im Ranft. Das hat sie und auch ihre Beziehung zu Bruder Klaus geprägt. Ein bisschen Ranft findet sie seither auch im Kloster in Menzingen.

Es sei strenge Arbeit gewesen, sieben Tage die Woche, ja gar «ein Chrampf», erzählt Sr. Thomas Limacher. «Wir waren eine Gemeinschaft von drei Schwestern und einer Köchin.» Den Schwestern oblag das Pilgerwesen mit Kapellendienst, Sakristei, Blumenschmuck plus Lädeli. «Ich war die Lädeligure für alle Herrgöttli und Muetergöttesli, nein, Bruder-Klausen-Andenken natürlich», erzählt sie lachend. Und: «Menschen aller Couleur sind mir da begegnet: Friedensaktivisten, Atheisten, Lefèvre-Anhänger, Sufis, tibetische Mönche ... Da haben sich oft gute, manchmal auch hitzige Diskussionen ergeben.» Menschen hätten auch häufig im Laden seelsorgerliche Gespräche gesucht. «Wenn ich am Abend ins Bett fiel, war ich jeweils fix und fertig. An einem Tag, an dem Hunderte den Ranft besucht haben, geht das nicht spurlos an einem vorbei. Im Ranft werden so viel Elend, Sorgen, Spannungen abgeladen ...» Kraft hat ihr die Melchaa gegeben. «Mein Zimmer ging Richtung Melchaa hinaus. Die Nacht war für mich immer ein Heilungsprozess. Ich hatte den Eindruck, dass die Melchaa einfach alles Negative weggespült hat. Wenn ich erwacht bin, war alle Spannung weg.»

Dass viele Menschen den Ranft als Kraftort bezeichnen, kann sie verstehen. Sr. Thomas ist auch der Geobiologin Blanche Merz, Autorin des Buches «Orte der Kraft», im Ranft begegnet. «Das ist interessant mit diesem Erspüren der Kraft.» Doch Sr. Thomas relativiert das Ganze etwas: «Jede/r fühlt das anders. Mein Kraftpunkt ist die untere Kapelle. Andere erleben ihn in der oberen Kapelle, wieder andere in der Zelle. Dann kam jemand aus Deutschland, der dort beim alten Weg, der über einen kleinen Graben geht, eine speziell starke Schwingung spürte. Ich glaube einfach, dass ein Ort, an dem so viel gebetet wird, Kraft hat. Das kann ich wahrnehmen.»

VERÄNDERTES BILD

Sr. Thomas hat vor ihrer Arbeit im Ranft schon 15 Jahre lang im Kanton Obwalden gewirkt. «Ich bin damals schon viel in den Ranft hinuntergegangen. Als die Anfrage

kam, in den Ranft zu ziehen, wusste ich: Das ist es. Es ist genau das, was ich suche.» Neben der Arbeit habe sie dann so viel Literatur über Bruder Klaus gelesen, wie es eben möglich war. Dabei hat sie ihr Bild vom Eremiten wie auch von seiner Frau für sich stark revidiert und sich dabei auch von anderen Meinungen abgesetzt. «Pirmin Meiers Buch ‹Ich Bruder Klaus› hat mich sehr angesprochen. Er schreibt, dass Bruder Klaus vor seinem Weggang von zu Hause Depressionen gehabt habe. Das hat mir eingeleuchtet. Und dann dieses Fastenwunder ... Es ist für mich sehr frag-würdig, im wahrsten Sinn des Wortes. Bruder Klaus hat sich wohl nicht von Gschwellti und Käse ernährt. Aber er wusste, was er brauchte. Darum ist er ja auch von seiner Familie weggegangen. Und im Ranft hatte es Kräuter und Wasser ...»

Das Bedürfnis, als Einsiedler zu leben, kann Sr. Thomas verstehen. «Sehr gut sogar; je älter ich werde, umso mehr. Wie viel Gemeinschaft als Klosterfrau und wie viel Einsamkeit ich brauche, das muss ich immer wieder hinterfragen. Ich habe es gut, da ich alleine ein Büro habe. Und mein Zimmer ist auf eine Art meine Kapelle. Gerne gehe ich auch alleine in die Ferien und ziehe mich dann in ein Rustico zurück. Das entspricht mir sehr.» Auch im Alltag schafft sie sich Inseln. Wenn möglich meditiert sie morgens und abends. Und dann ist ihr auch das längere Gehen wichtig, eine Stunde pro Tag. Wenn ich unterwegs bin, gehe ich häufig mit ‹meinem› Jesusgebet.»

EIN SCHWIERIGES GEBET

Das Radbild von Bruder Klaus hängt in Sr. Thomas' Gebetsecke. «Ich finde dieses Rad mit seinem Zentrum und den Speichen ein wunderbares Bild: hineingehen zur Mitte in meine innere Zelle und von dort wieder hinausgehen ... Dieses Bild gibt Kraft.» Weniger einfach hat sie's allerdings mit dem Bruder-Klausen-Gebet. «Ich konnte es lange nicht beten. Nimm alles von mir ... Was heisst das? Und bin ich wirklich dazu bereit? Jemand hat mir dann geraten, zuerst darum zu bitten, dass ich es umsetzen kann. Das ist hilfreich, aber ich finde es immer noch ein schwieriges Gebet. Es wird viel zu oft – gerade auch jetzt im Bruder-Klausen-Jubiläumsjahr – gebetet oder gesungen.» Sr. Thomas empfindet den Umgang damit häufig als zu oberflächlich. Auch bei Themen rund um die Bruder-Klausen-Verehrung kritisiert sie die Oberflächlichkeit. So kann sie zum Beispiel nicht verstehen, dass um dieses Bänkli in der Zelle eine solche Geschichte gemacht wird. «Das Bänkli ist erst nach der Heiligsprechung von Bruder Klaus in die Zelle hineingekommen. Man stellte es dorthin, damit die Pilger sitzen konnten. Von Bruder Klaus ist überliefert, dass er ausgestreckt auf dem Boden lag, als er starb. So, wie er es gewohnt war zu schlafen. Auch der Stein als Kopfkissen ist ein Gag, der irgendeinmal erfunden wurde.»

Oberflächliches sieht Sr. Thomas auch in einzelnen Jubiläumsveranstaltungen dieses Jahres. Den guten Willen kann sie allerdings erkennen. Aber: «Für mich ist das Jubiläumsjahr ein Event.» Und sie ist sich nicht so sicher, ob dadurch Menschen, die nicht sowieso schon begeistert sind von Bruder Klaus, neu Zugang zu ihm finden.

EINER, DER ANGEECKT IST

Sr. Thomas braucht kein Jubeljahr. Ihr ist Bruder Klaus bereits jetzt nah. Was ihr an ihm besonders Eindruck macht, ist, «dass der Mann angeeckt ist. Er stieg aus dem Mainstream aus und hat gesucht und gesucht.» Sein Streben in Richtung «ein einig Wesen mit Gott» ist für Sr. Thomas die Essenz von Bruder Klaus. Da klingt bei ihr etwas an, und das kann sie auch mit dem Radbild verbinden. Und dann spricht sie der Mystiker an, der auf dem Boden blieb. Der hinausgegangen ist in die Welt und sich dann wieder zurückgezogen hat. «Die Menschen kamen zu ihm. Und sie kommen immer noch, aus der weiten Welt ins enge Tal.» Und sie erinnert sich an den Slogan «Kraft aus der Tiefe», der beim Bruder-Klausen-Jubiläum von 1987 auf der Fahne gestanden hat. Genau drum gehe es.

Nun lebt Sr. Thomas Limacher seit zehn Jahren im Kloster Menzingen. Man hat ihr die Leitung der Missionsprokura anvertraut. Und so hat sie es auch – wie Bruder Klaus – in ihrem Leben: dieses Hinausgehen in die weite Welt und das Zurückziehen nach innen. Für Letzteres hat sie Orte gefunden, die ihr guttun, so zum Beispiel auf dem Rundgang oben um die grosse Kuppel des Klosters. Ein wichtiger Platz ist für sie auch der Schwestern-Friedhof. «Ich bin sehr gerne dort unten. Das ist meine Kathedrale, mit diesen wunderschönen grossen Bäumen. Und man hört das Rauschen des Edlibächlis. Ein bisschen Ranft fast ...»

• RUTH EBERLE

MUTTER-BERNARDA-AUSSTELLUNG

Innenbau der Kuppel

Im Rahmen des obigen Interviews bin ich in den Genuss einer Führung durchs Missions-Museum im **Mutterhaus Menzingen** gekommen, die ich hiermit weiterempfehlen möchte. Das Museum mit Dokumenten aus der Arbeit der Schwestern in Afrika, Indien, Sri Lanka und Südamerika ist stark erweitert worden durch die Ausstellung «Der steinige Weg einer aussergewöhnlichen Frau». Hier ist viel Wissenswertes über das Leben und Wirken von Mutter Bernarda Heimgartner, der Ordensgründerin der Schwestern vom Heiligen Kreuz und Pionierin der Frauenbildung, zu erfahren.

Auch ein Blick in die grosse Kuppel mit dem faszinierenden Innenbau und eine herrliche Rundschau von der Terrasse am Fuss der Kuppel sind möglich.

> Besichtigungen: Mi – So, 14 – 17 Uhr. Führungen nach Absprache für Einzelpersonen oder Gruppen. Anmeldung: Sr. Vreni Haslimeier, Tel. 041 757 40 40.
www.institut-menzingen.ch

• RE

Vom Norden inspiriert

Herausforderung Säkularisierung, Sprache und Individualismus – hier wie dort

Gabengang an der Wallfahrt der Diözese Stockholm.

Sibylle Hardegger sieht in den nordischen Ländern nicht Rezepte, aber ähnliche Realitäten, auf die sich ein Blick lohnt.

Ich selber habe mehr als vier Jahre in Schweden gelebt. Als engagiertes Pfarreimitglied habe ich viel vom kirchlichen Leben mitbekommen. Vieles hat mir gefallen. Aber ich möchte nicht sagen, dort sei es besser und wir müssten es hier genauso machen. In diesem Artikel geht es mir nicht um «Rezepte» für gelungene Glaubenspraxis, sondern um einige Realitäten, die sich der katholischen Kirche in Schweden aufgrund der gesellschaftlichen Situation seit Längerem stellen. Ich erlebe in Mitteleuropa eine Entwicklung, die uns vor ähnliche Realitäten stellt. Sie werden uns künftig noch intensiver beschäftigen. Warum also nicht schon heute einen Blick nach Norden wagen?

Die besondere Situation der katholischen Kirche ergibt sich durch die geringe Anzahl von Katholiken und Katholikinnen im Norden. Sie liegt je nach Land zwischen 0,3% (Finnland) und 1,4% (Schweden). Eine absolute Minderheit! Religion wird im Norden klar als Privatsache deklariert. Sie hat kaum Relevanz für den Alltag; Religionsunterricht an der Schule gibt es nicht. Schulen und Universitäten sind «bekenntnisfrei». Bis zum Jahr 2000 war die schwedische lutherische Kirche Staatskirche. Durch Geburt wurde man Mitglied dieser Kirche – ohne je getauft worden zu sein. Seit das nicht mehr so ist, hat sich der «Markt der religiösen Möglichkeiten» aufgetan. Alles, was sich Menschen über Religion aneignen, setzt Eigeninitiative voraus. Das alles heisst aber nicht, dass es im Norden keine gläubigen oder suchenden Menschen gibt. Die besondere Herausforderung für die Kirche des Nordens liegt unter anderem in Themen wie Säkularisierung, Sprache und Individualismus.

MISSION IM SÄKULARISIERTEN LAND

Zu Recht wird Schweden als das meist säkularisierte Land bezeichnet. Die Vermittlung religiöser Inhalte sowie die Heranführung an die Glaubenspraxis beginnen sehr oft bei null. In diesem Sinne sind die nordischen Länder sicherlich Missionsländer. Die Menschen sind nicht geprägt durch schlechte Erfahrungen mit Kirche oder Glaubenspraxis. Meist haben sie gar keine Erfahrungen. Bezüglich Glaubenswissen ist die Situation bei uns in Mitteleuropa an vielen Orten ähnlich. Das Allgemeinwissen, was Kirche ist und tut, wird immer weniger. Schauen Sie sich einmal die Umfragen darüber an, was Menschen mit Ostern verbinden: Die Geburt des Osterhasen, die Hochzeit Jesu oder der Geburtstag des Papstes sind da nur einige wenige, durchaus ernst gemeinte Antworten.
Im vergangenen Jahr hat Papst Franziskus Schweden besucht. Dieser Besuch wurde in Schweden sehr beachtet – nicht nur von den

rund 100 000 Katholiken des Landes. Fragen wie Umweltschutz und Einwanderung stehen auf der Prioritätenliste Schwedens ganz oben. Die Menschen sehen im Papst einen Verbündeten in Fragen, die sie beschäftigen. Seine Aussagen (Enzyklika «Laudato si») und Handlungen (z.B. die Besuche auf Lampedusa und Lesbos) werden wahrgenommen. In der schwedischen Gesellschaft gibt es viele Werte wie etwa die Liebe zur Natur, die Bewahrung der Schöpfung oder Solidarität. Dort kann die Kirche von ihrem Glaubenshintergrund gut ansetzen. Und genau das tut die Kirche vor Ort. Und die Menschen merken: Das, was die Kirche ausführt, hat etwas mit mir zu tun, mit meinem Leben und mit meinem Handeln. Ein Beispiel sind die zahlreichen Angebote von Exerzitien, welche katholische Bildungshäuser und Klöster anbieten. Diese liegen meist in wunderbarer Landschaft. Die Exerzitienleiter verknüpfen geschickt die Einführung in die geistlichen Übungen mit der Weite der Landschaft und der Sorge um die Natur und den Fragen der Nachhaltigkeit. Die Thematik der Bewahrung der Schöpfung findet so ihre Anbindung im eigenen Leben und Denken. Auch wenn es um die Vermittlung von Werten in ethischen Fragen geht, wird die katholische Kirche wahr- und ernstgenommen. Denn die Kirche hat Antworten, wo andere sich um klare Formulierungen drücken, etwa bei Fragen zum Anfang und Ende des Lebens. Die katholische Kirche hatte das Glück, während vieler Jahre einen katholischen Priester und Medizinethiker im schwedischen Ethikrat sitzen zu haben. So gelangte die katholische Lehre zu Sterbehilfe, Abtreibung und Fragen über Sinn und Unsinn der Genmanipulation nicht nur in die Hörsäle, sondern auch immer wieder in die Medien. Angesichts der kleinen Anzahl der Katholiken, ist die katholische Kirche auch heute überproportional in Medienbeiträgen zu medizinethischen Fragen vertreten. In Schweden erscheint die viel beachtete katholische Zeitschrift «Signum». Sie trägt den Untertitel «katholische Orientierung in den Bereichen Kirche, Kultur und Gesellschaft». Am Beispiel Schweden sieht man, wie wichtig die Medienpräsenz der katholischen Kirche ist, wenn es um Meinungsbildungsprozesse geht.

«SPRECHEN ÜBER GLAUBE UND RELIGION IST WIE DAS ERLERNEN EINER NEUEN SPRACHE.»

GLAUBEN INS SPIEL BRINGEN

Ich habe immer wieder erlebt, dass die katholische Kirche nicht Meinungen aufdrängen will, aber gerne ihre Meinung, argumentativ gut gestützt, vorträgt. Die Meinungsbildung bleibt dem Suchenden überlassen. Die Franzosen nennen das: Proposer la foi (den Glauben vorschlagen). Zu Deutsch vielleicht: Den Glauben ins Spiel bringen. So werden Fragen des alltäglichen Lebens zum Eingangstor für Suchende. Ich bin überzeugt, dass wir als Kirche ganz von vorne lernen müssen, wie wir über Fragen des Glaubens, über Jesus Christus und über Kirche sprechen. So dass die Leute es neu hören und verstehen können. Floskeln und eine Überhäufung von Fremdwörtern helfen da nicht weiter. In diesem Sinne ist nicht nur der Norden Missionsland.

SPRACHE

Damit ist bereits die zweite Herausforderung angesprochen: die religiöse Sprache. Die schwedische katholische Kirche ist eine Migrantenkirche. Viele Menschen kommen nach Schweden und sie bringen ihre religiöse Geschichte mit. Sie bringen Religion und Glaube neu ins Gespräch. Den meisten Schweden aber fehlt ein Instrumentarium, diese Themen zu verstehen und darüber zu sprechen. Die religiöse Sprache ist weitgehend verloren gegangen. Das ist eine persönliche Herausforderung für jede und jeden, die/der sich neu für Religion interessiert. Wie spreche ich über das, was mich erschüttert? Über Leben und Sterben? Für diese Themen hält die Religion eigentlich ein Vokabular bereit. Sprechen über Glaube und Religion ist wie das Erlernen einer neuen Sprache. Da gibt es Vokabeln und Grammatik zu erlernen. Ähnliches erkenne ich in unseren Breitengraden. Verstehen die Menschen die religiöse Sprache noch?

INDIVIDUALISMUS

Den Nordländern wird ein gewisser Individualismus nachgesagt. Soweit ich das von aussen beurteilen kann, stimmt das auch, wenn es um Religion geht. Wie könnte es anders sein, wenn es lange Zeit keine Anknüpfungspunkte gab, Erfahrungen auszutauschen und zu teilen. Eine Realität, die sich auch bei uns immer mehr durchsetzt. Spricht man nicht freimütiger über Sex als über Religion? Religion ist zur Privatsache geworden. Schwierig für eine Kirche, die auf Gemeinschaft setzt. Sie hat den Anspruch, Gemeinschaft zu stiften, nicht nur in der Eucharistie – kaum ein Anlass ohne anschliessenden Apéro oder Imbiss. Was, wenn Menschen das (zunächst) nicht wollen? Seelsorger in Schweden sagen, es gibt gute Möglichkeiten einer Inkulturation des Glaubens vor der Tatsache des Individualismus. Denn zuallererst gibt es doch im Glauben eine persönliche Berufung Gottes für mein Leben. In Schweden haben Einkehrtage in Klöstern, Einführung in die ignatianischen Exerzitien, geistliche Begleitung und Glaubenskurse regen Zulauf. Kaum eine kirchliche Institution, die keine Angebote hat – ein absolutes Schwerpunktthema in der Seelsorge. Auch hier gilt: Es ist eine angeleitete Möglichkeit, für sich den Glauben zu entdecken. Einige bleiben und haben die Sehnsucht nach mehr, anderen genügt das Hineinschnuppern, wieder andere merken für sich, dass der Weg mit Gott nicht ihr Lebensentwurf ist. Gerade Klöster und Ordensgemeinschaften leisten diesbezüglich eine enorm wichtige Arbeit für die Verkündigung. Sie sind da für Menschen, die den Glauben kennenlernen wollen. Individualismus und Glaube müssen sich nicht ausschliessen. Gemeinschaft kann man nicht machen und nicht erzwingen. Manchmal fühle ich mich in einer Gemeinschaft weit einsamer als zum Beispiel im persönlichen Gebet. Und vielleicht sollte die Kirche dorthin gehen, wo schon so etwas wie Gemeinschaft besteht. Anstatt sie mit ausgeklügelten Events krampfhaft «machen» zu wollen. Die grösste Herausforderung in der Welt bleibt, die frohe Botschaft zu verkünden. Dazu gibt es kein Rezept – aber gute Inspirationen.

«AM BEISPIEL SCHWEDEN SIEHT MAN, WIE WICHTIG DIE MEDIENPRÄSENZ DER KATHOLISCHEN KIRCHE IST, WENN ES UM MEINUNGSBILDUNGSPROZESSE GEHT.»

• **SIBYLLE HARDEGGER,**
Theologin

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan,
P. Edoh Bedjra, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Pastoralassistent
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Sonntag, 3. September
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
Werktags, 4. - 9. September
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 9. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edoh Bedjra
Sonntag, 10. September
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edoh Bedjra
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edoh Bedjra

Werktags, 11. - 16. September
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Liebe Pfarreiangehörige

Wie Sie vermutlich bereits wissen, bin ich, Aurore Baal, die neue Organistin und offiziell in ihrer Pfarrei seit Anfang Juli 2017 angestellt.
Es liegt mir am Herzen, eine musikalische Begrüßung an Sie alle zu richten, und zwar in der Form eines Antrittskonzertes.
Sie sind deshalb am 17. September 2017 um 17 Uhr herzlich in die Kirche St. Michael eingeladen.
Ich werde dort mit dem Schweizer Tenor Simon Jäger (aus dem Ensemble «i quattro») und meiner Schwester, Mathilde Baal, Tänzerin, konzertieren.
Mathilde und ich haben unser Duett Tanz und Orgel in der kleinen Kirche von Annebault in der Normandie angefangen. Wir waren damals 12, respektive 13 Jahre alt. Die Choreografie wurde von der Choreografin - ex Lehrerin an der Pariser Oper - Monique Bertagnol gestaltet. Ihr Werk für Mathilde geht zurück auf ein Lied, dessen Wörter einem Gedicht von Thérèse de Lisieux entstammten.
Da diese Kombination von sakralem Tanz und Orgel damals sehr gut gelungen war, sowohl für uns als auch für die Gottesdienstbesucher, hatten wir uns entschieden, später während des Studiums, das Duett «Azalée» zu gründen.
Sie werden die Michaelskirche anders betrachten können dank Musik und Tanz. Mit Orgel und Tanz werden sie den berühmten Isoldetod von Wagner in einer neuen Form erfahren, sowie Werke von mir, wie «Toccata auf einem Thema von Palestrina» oder «Die Sterne der Liebe» und weiteres hören. Auch die sogenannte «Vogelpredigt « von Franz Liszt nach einer Legende aus «Fioretti» werden wir Ihnen darbieten. Dabei wird die Tänzerin abwechselnd die Vögel und Sankt Franziskus durch ihre Tanzchoregrafie abbilden.
Der Tenor Simon Jäger-Vogel wird berühmte Arien von Schubert, Tosti und Fauré , wie auch Lieder des Luzerner Joseph Röösli interpretieren. Seine wunderbare Stimme und Kenntnis des Kunstgesangs erlauben ihm, perfekt auf italienisch, französisch, deutsch und englisch zu singen.
Auf der Orgel, werden sie die grosse Toccata, Adagio und Fuga von Johann Sebastian Bach genießen, sowie die Adventszeit-Meisterwerke von Marcel Dupré (1886-1971) - aus der Normandie stammender Organist in Paris und Direktor der Hochschule - «Le monde dans l'attente du sauveur» hören.
Weiteres können Sie dem Programmheft entnehmen.
Anschließend an das Konzert wird es einen kleinen Apéro geben mit Spezialitäten aus meinem Département «Calvados». Sie sind alle herzlich eingeladen.
Aurore Baal

Kollekten

02./03. September: Für die Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.
Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.
09./10. September: für KOVIVE, Ferien für Kinder in Not
Das Schweizer Kinderhilfswerk betreut jährlich 1200 armutsbetroffene Kinder und Jugendliche. Ihre Förderung und Entwicklung liegen uns am Herzen. Mit unseren Betreuungslösungen bei Kontaktfamilien, Ferien für Kinder bei Gastfamilien, Kinder- und Jugendlagern sowie Familienferien fördern wir ihre Fähigkeiten und setzen Impulse für ihre Entwicklung. Wir schenken ihnen Liebe und Aufmerksamkeit und geben ihnen Halt.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 9. September, 09.00 St. Oswald
Jahrzeitgedächtnis: Carl Keiser-Speck
Stiftjahrzeit: Hildegard Kleeb-Häfliger
Samstag, 16. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Robert Baumeler und Rosmarie Baumeler-Hotz, Paul Dittli-Engel, Werner Lusser-Hess, Franz u. Rosa Lusser-Cavadini u. Familie, Augustin und Madeleine Lusser-Schmit, Ursula Niederberger-Dittli, Milly und Carl Bossard-Stadler

Taufen aus unserer Pfarrei

Andri Giusep Blarer

Das Sakrament der Ehe

spenden sich:
Seraina Kiser und Jeffrey Hiltbrunner

Unsere Verstorbenen

Arnold Bruhin-Oberlin, Aegeristrasse 65 b, mit Aufenthalt: Bundesstrasse 4
Linus Brandenberg-Trabert, Oberwiler Kirchweg 9b

Ökum. Orgelwanderung durch Zug

Samstag, 9. September 2017
Die Wanderung von Orgel zu Orgel führt von der Abdankungshalle über St. Michael, Liebfrauenkapelle zur reformierten Kirche, wo der Anlass mit einem Apéro endet. Nähere Angaben finden Sie in den aufliegenden Flyern.

Loreto Chilbi

Am Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, den Chilbi-Tag bei der Kapelle mit dem ökumenischen Gottesdienst zu beginnen. Reto Kaufmann, Pfarrer und Christoph Baumann, Pfarrer gestalten den Gottesdienst. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom «Familien-Chor Lüssi».
Anschliessend findet im Schulareal die Chilbi statt, bei Regenwetter im Schulhaus Loreto. Unter anderem werden um 9.00 Uhr Böllerschüsse den Tag eröffnen.

Infoabend Firmung 2018

Am Freitagabend, 22. September 2017 findet um 19.00 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr) im Pfarreizentrum St. Michael der Informationsabend für den Firmweg 2018 statt.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Jugendliche des Jahrgangs 2002 und deren Eltern erhalten eine spezielle Einladung per Post.
Dominik Loher, Jugendarbeiter

Voranzeige

Erneuerungswahlen
der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2018 – 2021
Dienstag, 3. Oktober 2017, 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Michael, Zug

Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11

GOTTESDIENSTE

Chilbi/Kirchweihfest, 2./3.Sept.
Samstag
14.15 Trauung Silvia Schriber und Elias Husistein
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für die verstorbenen Wohltäter der Pfarrei
Sonntag
10.00 Eucharistiefeier/Familiengottesdienst mit Kirchenchor

Werktage, 5./6. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorezentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 9. September
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Sonntag, 10. September
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 12./13. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 16. September
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir mit Tauferinnerungsfeier, Kirche
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 17. September
10.00 St. Michael, Interreligiöse Bettagsfeier kein Gottesdienst in Bruder Klaus

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten.....

vom **Chilbiwochenende** kommen der Theologischen Fakultät Luzern zugute. Diejenigen vom **9./10. September** sind für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen des Bistums. Für Ihre Spenden ganz herzlichen Dank!

Zukunft unserer Pfarrei

In der heutigen Zeit ist es schwierig, nicht nur Leitungspersonen (Pfarrer, Gemeindeleiter), sondern auch Pastoralassistenten für unsere Pfarreien zu finden. Leider hat es bei uns trotz zweier vielversprechender Kontakte aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht auf Anhieb geklappt.

Weiterhin arbeiten alle zuständigen Stellen intensiv daran, die 100%-Stelle in unserer Pfarrei wieder mit einem Theologen oder einer Theologin zu besetzen. Dies ist auch für das Personalamt in Solothurn eine Priorität. Die Bistumsleitung hat beschlossen, dass die Pfarreileitung vom Pfarrer der Pfarrei St. Michael wahrgenommen wird. Per 1. August 2017 ist Reto Kaufmann auch Pfarrer der Pfarrei Bruder Klaus.

In der Zwischenzeit geht unser Pfarreileben grundsätzlich weiter wie bisher. Der Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann und das Pfarreiteam gewährleisten Gottesdienste, Sakramentenspendung, Religionsunterricht etc. Wir bitten Sie um Geduld und Zuversicht.

Die Übergangszeit ist auch eine grosse Chance, dass die gemeinsamen Anstrengungen aller Pfarreiangehörigen und die punktuell verstärkten Aktivitäten der Pfarreigruppierungen positive Weiterentwicklungen unserer Pfarrei ermöglichen.

Ulrich Benz, Pfarreiratspräsident
Patrice Riedo, Kirchenratspräsident
Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer

Wir sagen Ja zueinander

Silvia Schriber & Elias Husistein aus Oberwil geben sich am Samstag, 2. September 2017 um 14.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus Oberwil das JA-Wort.
Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Chilbi - Kirchweihfest

Am ersten Sonntag im September feiern wir mit der Chilbi den Geburtstag unsere Pfarrei. Mit dabei ist der Kirchenchor Bruder Klaus und eine Jazzcombo mit: John Voirol (Saxophon), Pius Dietschy (Klavier) und Beat Aklin (Schlagzeug) unter der musikalischen Leitung von Armon Caviezel. Wir kommen in den Genuss von Gospel und Negro Spirituals. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Kirchenplatz ein. Die Oberwiler Dorfmusik spielt ein „Ständli" auf dem Kirchenplatz.
Die kleineren Kinder beginnen den Gottesdienst auch in der Kirche und feiern danach im Pfarreiheim weiter

mit Barbara Vollmeier und Nicole Grimmbühler. Nach dem Gottesdienst ist die Pfarrei auch am Festbetrieb beteiligt. Allen, die zum guten Gelingen der Chilbi beitragen, sei herzlich gedankt! Für das Pfarreiteam: Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwochabend, 13. September, 19.30 Uhr laden Susi Bossard und Barbara Benz zur Ökumenischen Abendfeier in der Kapelle ein. Sie freuen sich auf viele Mitfeiernde!

Chnöpflifiir

Am Samstag, 16. September um 16.30 Uhr laden Ursula Letter, Catherine Enzler und Anne Burri zur ersten Chnöpflifiir nach den Sommerferien ein. Die ökumenische Chnöpflifiir ist für Kinder im Alter ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Familie. In dieser Chnöpflifiir feiern wir auch die Tauferinnerungsfeier für die kürzlich getauften Kinder in unserer Pfarrei. Alle Kinder sind eingeladen ihre Taufkerze in die Feier mitzubringen! Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine bunte Schar Mitfeiernde.

Kinder-Artikel-Börse

Am Mittwoch, 20. September von 14-16 Uhr ist im Pfarreiheim wieder Kinderartikelbörse.
Annahme: Dienstag, 19. Sept., 15 bis 18 Uhr.
Rückgabe: Mittwoch, 20. Sept., 17 bis 17.30 Uhr.
Nummernvergabe bis spätestens Sonntag, 17. September durch Yvonne Schudel, 079 533 35 12 oder yvonneschudel@gmail.com.
Gerne verwöhnt Sie das Börsen-Team von «Frauen für Frauen» mit Kaffee und Kuchen. 20% des Verkaufspreises kommen dem Sozialfonds von «Frauen für Frauen» zugute. Mit diesem Geld werden Kinder und Familien in Oberwil und Zug unterstützt. Das Börsenteam freut sich auf Sie!

Konzert zum 600-Jahr-Jubiläum Niklaus von Flüe

Die Schola Romana Lucernensis lädt am Sonntag, 17. September um 19 Uhr in der Kirche Bruder Klaus zu einem Konzert mit Gregorianischen Chorälen und Saxophonklängen ein. Unter der Leitung von Werner Bucher singt der Chor das «Officium Sancti Nicolai» von Heinrich von Gundelfingen sowie Gesänge aus dem Werk «Codex Einsidlensis». Die Lieder werden im Wechsel mit instrumentalen Improvisationen und Variationen vom Saxophonisten John Voirol aufgeführt. Eintritt frei, Kollekte. Programme liegen auf.

Voranzeige Erneuerungswahlen

der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2018-2021 am Dienstag, 3. Oktober 2017, 19.30 Uhr Pfarreizentrum St. Michael.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo

Sonntag, 3. September - Quartierfest
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
10.00 Ök. Gottesdienst zum Quartierfest auf dem überdachten Arenaplatz
Gestaltung: Bernhard Lenfers/ A. Haas
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel

Werktagsgottesdienste 4.-8.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 9. September
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Wird von den Firmlingen bestimmt

Sonntag, 10. September
09.45 Firmung mit Domherr Alfredo Sacchi
Anschliessend Apéro.
Jahrzeit: Vreni Moos-Sulger, Gustav & Agnes Inglin Egger
Kollekte: Wird von den Firmlingen bestimmt

Werktagsgottesdienste 11.-15.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. September
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Es singt der St.-Johannes-Chor
2. Gedächtnis: Genoveva Sidler-Gartmann, 1. Jahresgedächtnis: Leo Lustenberger
Kollekte: Inländische Mission

Sonntag, 17. September
Eidgenössischer Dank-, Buss-und Bettag
10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz
11.00 Sunntigsfiir
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Eliud Awshak
Dorfstrasse 18, 6332 Hagendorn

Grosses Quartierfest

Besuchen Sie uns und unseren Gottesdienst am **2./3. September** auf dem Arenaplatz.
Gratiseintritt.

Zäme Zmittagässä

Nach der Sommerpause geht es mit den gemeinsamen Mittagessen weiter. Bereits einmal wurden wir von einem iranischen Team bekocht, welches am **6. September 2017** wieder für uns an›s Werk gehen wird. Im oberen Pfarreisaal von **12.00-13.00**. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Preise: Erwachsene Fr. 7.--, Kinder Fr. 2.--, unter sechs Jahre gratis. Team Zmittagässä

Jublatag Blauring St.Johannes

Unser Jublatag steht vor der Tür und wir haben einen tollen Tag geplant. **9. September, 11.00 - 15.00** verkaufen wir gebratene Würste und Schlangenbrot, was unseren Blauring unterstützt. Wir befinden uns auf dem Pfarrei-Areal in der Nähe des Brunnens. Ab 13.30 - 15.00 haben wir ein tolles Programm für unsere Blauringmädels geplant, neue Gesichter sind sehr willkommen. Mitnehmen sollten die Kinder wetterangepasste Kleidung, gute Laune und etwas zum Trinken. Der Treffpunkt ist beim Pfarreizentrum St.Johannes. Wir freuen uns auf Gross und Klein! Das Blauring Leiterteam St.Johannes

Familientreff

Herbst-Kinderartikel-Börse im Pfarreisaal
Freitag, 8. September/ Samstag, 9. September. **Annahme:** Freitag, 17.00 bis 19.00. **Verkauf:** Samstag, 09.00 bis 13.00 **Rückgabe:** Samstag, 16.00 bis 16.30. Im Pfarreizentrum sind am Verkaufstag keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreizentrum abgestellt werden. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164, zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD. Wir nehmen kei ne Schuhe, Skis und Stofftiere an. **Verkaufsbedingungen:** Der Verkaufspreis wird durch die Verkäuferschaft selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. **Bitte beachten:** Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer der Verkäuferschaft sowie dem Preis versehen sein - Etikette für Kleider, zusätzlicher Kleber für Spielsachen etc. **Infos** bei Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03.

„Wie können Kinder Hunden begegnen?"
Samstag, 16. September, 10.00 bis ca. 11.30, grosser Pfarreisaal. Kinder und Eltern können erleben, dass man vor Hunden keine Angst haben muss. Nach einem theoretischen Einstieg in dem die Kinder erfahren, was es im Umgang mit Hunden zu beachten gilt, dürfen die Kinder zu den Hunden Kontakt aufnehmen und werden angeleitet mit ihnen verschiedene Übungen zu machen. Alter: Ab Kindergarten in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten: Fr. 5.-- pro Kind. Teilnehmerzahl begrenzt. Infos und Anmeldung bis Freitag, 8. September bei Alexandra Sidler Zeberli, Tel. 041 761 61 11.

Firmung 2017

In der Vorbereitung waren wir gemeinsam unterwegs mit Fragen zum Leben und Glauben. Gemeinsam gingen wir auch nach Assisi. Dort haben wir mit einem Teil der Gruppe eindrückliche und spannende Spuren des Glaubens in der Heimat von Franziskus und Klara entdecken dürfen. Viele gute Gespräche waren möglich. Die Firmung will eine Bestärkung sein, im Glauben unterwegs zu bleiben. Wir glauben, dass wir dabei nie allein sind und Gott uns immer begleitet. Diesen göttlichen Zuspruch an der Schwelle zum Erwachsenwerden wollen wir feiern am 10.09.2017 zusammen mit Domherr Alfredo Sacchi.
Bianca Honauer, Flavian Kaufmann, Mia Küttel, Matteo Lisibach, Luca Martinelli, Antonio Mastroianni, Timo Riebli, Rahel Utters, Jonas Vonarburg, Noah Vonlanthen, Sara Wullschleger
Wir wünschen euch einen schönen Festtag und immer wieder Mut zur Auseinandersetzung mit den Fragen des Lebens. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus der Pfarrei durch ihre Anwesenheit die Firmlinge in ihrer Entscheidung und auf ihrem Weg unterstützen!

Bibelabend: So ging es mit der Kirche weiter…

Wir treffen uns nach der langen Sommerpause am **Dienstag, 12. September, um 19.30** im Cheminée-Raum zum Bibelgespräch. Nach dem Pfingstfest in Jerusalem, der „Geburtsstunde" der Kirche, breitete sich der christliche Glaube rasch aus. Paulus hatte einen prägenden Einfluss auf die Entwicklung und die theologische Ausrichtung der christlichen Urgemeinden. Anhand von biblischen Texten setzen wir uns am Bibelabend mit diesem Thema auseinander. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Agatha Schnoz-Eschmann

Ausflug in's Murimoos

Mittwoch, 13. September, 13.45 – 17.30. Frauengemeinschaft und Familientreff laden zum gemeinsamen Abenteuer ein! Wir treffen uns beim Jugendtreff Herti und werden uns in Fahrgemeinschaften gemeinsam auf den Weg ins spannende Murimoos begeben. Ein feines Z'vieri, ein grosser Spielplatz, jede Menge Tiere und vieles mehr erwarten uns an diesem Mittwochnachmittag. Infos und Anmeldung bis Montag, 29. August bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Sunntigsfiir

Am **Sonntag, den 17. September** feiern wir um 11.00 in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben vom Kindergarten, der 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander, hören Geschichten und singen Lieder. Wir beten, danken und hören, was Gott uns sagen will.
Weitere Sunntigsfiir: am 26. November.
Das Sunntigsfiirteam Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold, Susanne Nussbaumer, Felix Lüthy

Erneuerungswahlen

der Kath. Kirchgemeinde Zug für die Amtsdauer 2018-2021. Dienstag, 3. Oktober 2017, 19.30, Pfarreizentrum St. Michael, Zug.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächnis: Therese Düring-Stadelmann
Gestiftete Jahrzeit: Benedikt Eberle-Rogg, Paula Durrer
Musik: Kantorinnen

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 9. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 10. September
23. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 16. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschl. Apéro
Kinderpredigt: Karen Curjel

So, 17. September - Bettag
09.30 **Keine** Eucharistiefeier
10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 2./3. September
Theol. Fakultät, Luzern
Kollekte am 9./10. September
Solidaritätsfonds für Priester

Kollekten im Juli

Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 567.45
Caritas-Markt, Baar	Fr. 863.95
Einheit der Christen	Fr. 711.80
Christopherusopfer der Miva	Fr. 679.35
Dürre in Ostafrika, Caritas	Fr. 683.40

Herzlichen Dank!

PFARREINACHRICHTEN

Konzert für Kinder

Caruso fährt Velo
Alle fahren Velo, Stefan und auch die Nachbarskinder. Caruso will jetzt auch in die Pedalen treten.
Am Samstag, 9. September finden die Familienvorstellungen um 9.30 und 10.45 Uhr im Pfarreizentrum statt. Billette können Sie bei Foto Optik Grau AG im Voraus kaufen oder dann direkt an der Tageskasse. Genauere Informationen unter: www.kammersolisten.ch
- Kammersolisten Zug

Seniorenjass

Am Montag, den 11. September 2017, laden wir ab 14.00 Uhr wieder unsere begeisterten Jasser herzlich ein zum Kräftemessen im Pfarreizentrum Guthirt. Gewinnen ist das Ziel, aber Dabeisein in fröhlicher Runde ist auch schön. „Die Quelle alles Guten liegt im Spiel", sagt der berühmte Pädagoge Friedrich Fröbel.
- Bernhard Gehrig

Jugendtreff Gut Hirt

Komm doch in unserem Jugendtreff vorbei...
... wenn Du Fragen, Anliegen oder Probleme oder einfach nur Wünsche hast.
... wenn Du einen Anlass (Fest, Filmabend, Kochen, Ausflüge, etc.) organisieren möchtest.
... wenn Du einen Ort zum Chillen oder einfach einen offenen Treff suchst.

Offener Treff
Mittwochs ab 13:30–16:30 Uhr:
- für Primarschüler der 5. / 6. Klasse

Freitags ab 17:00–20:00 Uhr:
- für Oberstufenschüler

(nach Absprache verlängern sich Öffnungszeiten)

Kinder- und Jugendbüro
Einmal im Monat dienstags ab 15:30–17:00 Uhr
29. August / 26. September / 24. Oktober / 28. November 2017

Du kannst dich auch telefonisch, per E-Mail oder im Facebook (Jugendtreff Jennifer) melden.

Jennifer Maldonado
jennifer.maldonado@kath-zug.ch
079 588 55 90 (Whatsapp)

Familiengottesdienst

Eines Tages ging Petrus zu Jesus und fragte ihn: Wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: «Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.» (Mt 18,21)
Kinder lernen früh, wie wichtig es ist, einander zu vergeben. Wie oft wir einander vergeben, ist nicht wichtig. Wichtig ist nur, dass wir vergeben und uns vergeben wird. „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern" ist wohl der wichtigste Satz im Vater unser. Im Familiengottesdienst am Samstag, 16. September um 17.30 Uhr werden sich die Kinder um den Altar versammeln und das Vater unser beten. Wir freuen uns, wenn auch Sie zum Gottesdienst kommen und zusammen mit den Kindern eine grosse Gebetsgemeinschaft bilden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
- Karen Curjel

Erneuerungswahlen der Kath. Kirchgemeinde Zug Amtsdauer 2018 - 2021

Weitere Informationen sind unter der Rubrik «Zug St. Michael» ersichtlich

Interreligiöse Feier zum Eidg. Dank-, Buss und Bettag Sonntag, 17. September

Seit vielen Jahren ist es in der Schweiz üblich, den eidgenössischen Dank- Buss- und Bettag zu feiern. Vielerorts werden an diesem Tag ökumenischen Feiern abgehalten, da sich in der Eidgenossenschaft seit der Reformation reformierte und katholische Kantone befanden. In der Stadt Zug begehen wir jedes zweite Jahr diesen Tag mit einer interreligiösen Feier im Bewusstsein, dass heute nicht nur Christen in unserem Staatswesen zusammenleben sondern auch Menschen, die sich zu den verschiedensten Religionen weltweit bekennen. Bei aller Verschiedenheit gibt es aber sehr vieles, was uns verbindet, allein durch die Tatsache, dass wir Menschen sind. In der interreligiösen Bettagsfeier wollen wir ergründen, was die Wurzeln sind, die uns tragen und ein gutes menschliches Zusammenleben ideell ermöglichen. Wir tun das unter dem Motto: **"Worauf wir bauen".**
Die Feier beginnt bei schönem Wetter auf dem Landsgemeindeplatz um 10.00 Uhr, bei schlechtem zur gleichen Zeit im Archesaal des Reformierten Kirchenzentrums. Auskunft über den Durchführungsort gibt Telefon 1600, Rubrik 1: Regio-Info.

Mitwirkende sind:
- Sreelatha Vijayananda, Vertreterin der Hindus
- Christoph Baumann, reformierter Pfarrer Zug-Nord/Menzingen
- Ahmet Erol, Islamischer Kulturverein, Baar
- Bernhard Gehrig, katholischer Pastoralassistent Pfarrei Gut Hirt, Zug

Grüezi

Liebe Pfarreiangehörige
Seit Anfang August arbeite ich als Pastoralassistent in der Pfarrei Gut Hirt. Aufgewachsen bin ich in Luzern, habe Theologie, Religionswissenschaft und Musik studiert und meine Doktorarbeit an der Universität München im Fach Dogmatik/Ökumenische Theologie geschrieben. Nach einigen Jahren im Lehrerberuf habe ich mich dazu entschieden, in die Pastoral einzusteigen. Hier in der Pfarrei Gut Hirt werde ich eine weite Brandbreite dessen abdecken, was Pastoral meint: Predigtdienst, Ministrantenarbeit, Religionsunterricht, Mitarbeit im Firmteam, Mittagstisch und einiges mehr. In den kommenden Wochen werde ich besonders darum bemüht sein, das Pfarreileben in all seinen Seiten kennenzulernen.
Ich freue mich auf viele Begegnungen!
- Gian-Andrea Aepli

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, September 10
18:00 Sermon: Fr. Urs
Sunday Mass, September 17
18:00 Sermon: Fr. Antonio

The Holy Cross

The cross that Jesus was crucified on came from dead wood, cut down from what was once a life-giving tree. In every Mass, we celebrate Jesus, who accepted his death, rose from dead wood and brought us new life. In September 320 A.D. Emperor Constantine The Great's mother, Empress Helena, reportedly found pieces of the original cross in the tomb where Jesus was buried. On Thursday, September 14th we celebrate this event with a feast called «The Exaltation of the Holy Cross» or simply the «Feast of the Cross».
In the time of Jesus the cross was a sign of shame and murder. After his resurrection it quickly became a symbol of glory, salvation and life.
In the Gospel Reading for the 22nd Sunday of Ordinary Time (September 3) Jesus says to his disciples that "whoever wishes to come after me must deny himself, take up his cross and follow me." Sounds like pain and suffering to me, something that most of us would run from. It's human nature to run from something that brings pain, suffering and even death. Our challenge as Christians - as followers of Christ - is to accept carrying our cross as a way of gaining new life. It doesn't make the pain go away or the suffering any easier but it can give our life a new meaning or shine light on a difficult situation bringing a new perspective which can lead to acceptance. No one chooses suffering or death as positive elements in their life, but as Christians, we regularly deny ourselves for the good of others. If we don't, we end up living in an egotistical world where everyone thinks only of themselves.
Jesus did suffer and he did die on the cross, but he rose to new life – not just for you and me but for the entire world. As we raise the cross up and celebrate the life it gives, let us try to embrace our own struggles and suffering as a way of gaining new life. Reflect on your experiences and encounters and share the new life it brings to others.
• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch
- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabendgottesdienst mit Pater Clemens

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst Pater Eugen
Das Opfer vom Wochenende ist für die Theologische Fakultät in Luzern bestimmt.

Werktags vom 4. bis 8. September
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 9. September
18.30 Vorabendgottesdienst mit P. Peter Bachmann

Sonntag, 10. September
23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst mit P. Peter Bachmann
Das Opfer vom Wochenende geht in die inländische Mission.

Werktags vom 11. bis 15. September
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
19.30 Bibelabend im Pfarreizentrum
Mi 09.00 Seniorenmesse
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 ref. Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:
13. Aug. **Aeschlimann Jonas**, des Pascal und der Valerie, geb. Walker, Haltenstrasse.
20. Aug. **Origoni Luca**, des Mauro und der Larissa, geb. Schmid, Untersüren.
Wir wünschen den Getauften und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Neuer Schulrektor

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neuer Abschnitt in der Walchwiler Schulleitung.
Herr Beat Schäli übernimmt für den infolge Pensionierung zurückgetretenen Jürg Portmann als Rektor die Leitung Bildung und Kultur.

Wir wünschen Herrn Schäli viel Freude in seinem Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ökumenischer Bibelabend Dienstag, 12. September, 19.30 Pfarreizentrum

Diskussion über den Bibeltext, der im Zentrum des ökumenischen Bettagsgottesdienstes steht: Wie verstehen wir den Text, was bedeutet er für uns?
Leitung: Pfrn. Anja Niederhauser und Kaplan Leopold Kaiser.

Abwesenheit Ralf Binder

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir ab dem 31. August für 4-5 Wochen auf unseren Diakon Ralf Binder verzichten müssen. Während dieser Zeit wird er wegen gesundheitlicher Abklärungen abwesend sein.
Wir freuen uns darauf, wenn er dann Anfang Oktober seinen Dienst wieder aufnehmen kann. Der Kirchenrat und die Bistumsregionalleitung versuchen, diese Vakanz ohne grosse Einbussen für die Pfarreimitglieder zu regeln.
Wir wünschen Ralf alles Gute.
Mit besten Grüssen Der Kirchenrat

Niklaus von Flüe, unser Schutzpatron

Als im Mai 1940 Menschen in Waldenburg (Kanton Baselland) schützende Hände am Himmel sahen, hatte dies eine eindrucksvolle Bedeutung. Wenige Tage zuvor hatte Hitler-Deutschland Frankreich angegriffen und stationierte Truppenverbände entlang

der Schweizer Grenze. Frauen und Kinder flüchteten zu Verwandten Richtung Innerschweiz und Alpen.

Bruder Klaus war als Schutzpatron für die Gläubigen eine tröstende Zuflucht und Stütze. Er ist unser Landespatron geworden. Zwei Weltkriege hat die Schweiz praktisch unbeschadet überstanden. Auch in vielen anderen Anliegen hilft Bruder Klaus in der Not. Zahlreiche Votivtafeln im Ranft zeugen von seiner Hilfsbereitschaft.
Der hilfreichen Tugend des Eremiten widmeten die Walchwiler eine der drei Kirchenglocken, die sie vor genau 100 Jahren in Betrieb nahmen: «PAX - IN HONOREM B. NICOLAI DE FLUE» (Friede - Zu Ehren des seligen Nikolaus von Flüe)

Zuger Palliativ Forum
Dienstag, 12. Sept. 17.00 in Zug

Das diesjährige Forum dreht sich um die spirituellen Bedürfnisse von Schwerstkranken und ihren Angehörigen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis 29. August an: Tel. 079 289 85 63 oder Mail an frener@palliativ-zug.ch.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft
Über den Walchwilerberg

Samstag, 2. September, Schulhausstrasse
Woher stammt diese Hofbezeichnung? Wie kam es zu diesem Flurnamen und welche Bedeutung hat er? Franz Hürlimann führt über den Walchwilerberg und gibt viele wissenswerte Informationen und deren lokale Bedeutung preis.
Zum Abschluss gibt es etwas Zabig in der Chäshütte Rust.
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Abfahrt 14.00 Uhr
Anmeldung unter: Tel. 079 418 95 93 oder Mail info@frauengemeinschaft-walchwil.ch

Jass- und Spielnachmittag

Montag, 13. September, 14.00 im Riviera Café
Infos bei Rita Mazzoleni 079 295 19 11

Kleinkindertreff

Montag, 11. September, 10.00 - 11.30 im Chile-Café
Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Infos bei Kristin Reinhard:
076 463 06 29 / kris_reinhard@bluewin.ch

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)

22. Sonntag im JK, 3. September
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
12.30 Tauffeier mit den Taufkindern Henrik Jans, Theo Henry Hofer, Valentina Olivo Carrera

Werktage 4 - 8. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 9. September
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Sepp Matter-Beeler, Erlistr. 4a; Hedwig Küng-Stalder, Grabenackerstr. 4; Jahrzeit für Dorli Kottmann-Müller, Hochwachtstr. 3
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

23. Sonntag im JK, 10. September
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier Ruedi Odermatt)
12.00 Tauffeier am Waldweiher mit den Taufkindern Arielle Fuchs, Léonie Kreuzer, Valerio Portmann u. Maren Rangel de Santiago

Werktage 11. - 15. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, kein Gottesdienst
19.30, Frauengottesdienst der FG, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier)
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

Samstag, 16. September
09.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier Sternstunde, Chilematt (Wortfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

12. Aug., Gustav (Gusti) Wagner-Sauter (1934);
13. Aug., Klara Knecht-Heeb (1931).

Mitteilung aus dem Kirchenrat

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
geschätzte Pfarreiangehörige,
der Kirchenrat teilt mit, dass der Künstler und Architekt Peter Hunold Mitte August sein Projekt «Neugestaltung St. Matthias-Kirche» zurückgezogen hat. Der Kirchenrat, das Seelsorgeteam und die Projektgruppe akzeptieren und bedauern diesen Entscheid. Die kantonale Denkmalpflege stand dem Projekt wohlwollend gegenüber. Die Voten der Befürworter und der Gegner wurden jederzeit gehört und in die laufende Diskussion miteinbezogen. Die Diözesane Bau- und Kunstkommission konnte sich schliesslich mit der vorgeschlagenen Lösung nicht identifizieren und im Dialog wurde keine Einigung erzielt. Schlussendlich haben zu viele divergierende Interessen auch innerhalb der Kirchgemeinde den Ausschlag gegeben, dass Peter Hunold sein Projekt zurückgezogen hat.
Der Kirchenrat bedankt sich bei allen Involvierten des Projektes.
Marlen Schärer, Kirchenratspräsidentin
Ruedi Odermatt, Pfarreileiter
Stefan Marty, für die Projektgruppe Neugestaltung St. Matthias-Kirche

Visionsgedenkspiel Bruder Klaus

Einführungsabend
Dienstag, 5. September 19.30, Chilematt.
Folgenden Fragen gehen wir gemeinsam im Dialog nach: Wie kann man sich spirituellen Visionen annähern, wie sind sie zu verstehen. War Bruder Klaus krank, depressiv – was hielt ihn «gesund und geerdet»? Wie wurde er zum Berater vieler Persönlichkeiten?
Warum hat die Leitung die Pilgervision ausgewählt und warum verzichtet das Mysterienspiel auf eine Deutung, Interpretation? Wir laden ein zu einer theologischen und künstlerischen Auseinandersetzung. Als Gast des Abends dürfen wir Geri Dillier, den Regisseur des Spiels, begrüssen.
Herzlich willkommen, Ruedi Odermatt
Für Kurzentschlossene
Es hat noch Billette für den gemeinsamen Besuch der Aufführung am Mittwoch, 13. September in Sachseln mit dem Car, Anmeldung im Pfarramt.

Herzliche Gratulation

Mary Willi-Bowsher, 70 Jahre am 2. Sept.,
Franz Schnyder-Reumer, 75 Jahre am 5. Sept.,
Karl Auf der Maur-Koch, 85 Jahre am 11. Sept.,
Mariette Zwyssig, 70 Jahre am 13. Sept.

AUS DEN VEREINEN

Hauskreis - Bibel teilen
Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, immer montags, vierzehntäglich, Mo, 4. Sept., 19.00 - 21.00, Fam. Berglas, 041 760 46 50.

Jungwacht - Seifenkistenrennen
Training Sa, 9. Sept., 15.45 - 17.45. Rennen So, 10. Sept., ab 11.00. Festbeiz bereits um 10.00 offen. Die Jungwacht freut sich auf viele Zuschauer.

Kids-Kleiderbörse im Chilematt
Annahme Di, 12. Sept., 17.00 - 20.00. Verkauf Mi, 13. Sept., 13.30 - 16.00. Rückgabe Mi, 13. Sept., 19.30 - 20.30. Kundennummerabgabe bis Fr, 8. Sept. unter kdnr@kidsboerse.ch, C. Pauli.

Club junger Eltern - Rämselbahn
Für kleine Lokomotivführer! Fahre so oft du willst auf der Bahn mit! Mi, 20. Sept., 13.30 - 16.00, Rämsel-Bahnhof, Rest. Schützen, Unterägeri. Anmeldung bis Mi, 13. Sept. an corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54 - nur bei trockener Witterung, Verschiebedatum Mi, 27. Sept.

Senioren - Wanderung Nachmittag
Di, 12. Sept. Abfahrt 13.15 mit Bus Nr. 8 nach Rotkreuz, weiter nach Sins. Route: Sins Bahnhof - Beugen - Oberrüti - Meisterswil - Talacher - Hünenberg Ehret. Billette selber lösen Tageskarte alle Zonen. Leitung H. u. R. Meier, 041 741 56 05.

Velotour am Nachmittag
Do, 14. Sept. Abfahrt 13.30 Dorfplatz. Route Blickensdorf - Schmittli - Boden - Allenwinden - Baar - Steinhausen. Leitung H. Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.

Frauengemeinschaft
«Lass keine von uns ohne Freundin sein»
Frauengottesdienst Di, 12. Sept., 19.30, St. Matthias-Kirche. Gestaltung Liturgiegruppe der FG.

«Singen öffnet unsere Herzen»
Mit Martin Völlinger, Mo, 18. Sept. u. Mo, 25. Sept., 19.00 - 21.30, Chilematt. Fr. 30.-; Nichtmitglieder Fr. 40.-. Anmeldung bis Fr, 8. Sept. an E. Seger Niederhauser, 041 740 18 85.

Wildgerichte
Mi, 27. Sept. (2. Kurs), 19.00 - 22.00. Küche SG 4, Leitung E. Roth. Fr. 55.-/Fr. 65.-. Anmeldung bis Di, 12. Sept. an C. Oeschger, 041 740 14 15.

Kunst des Bücherfaltens
Mo, 2. Okt., 19.00 - 21.00, SG4a, Werkraum, Leitung C. Odermatt, Fr. 25.-/Fr. 35.-. Anmeldung bis 12. Sept. an C. Oeschger, 041 740 14 15.

Baar
St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: U. Disteli, F. Etter, A. Götz, P. Mathys, R. Pally, Chr. Schibli, A. Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 2. September
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 3. September
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Ministranten-Aufnahme/-Verabschiedung, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas

Dienstag, 5. September
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 6. September
09.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 8. September
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
18.15 Vesper, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 9. Sept., 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Ida Fallegger-Andermatt, Schochenmühlestrasse

Samstagabend, 9. September
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 10. September
23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
08.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim St. Martin

Dienstag, 12. September
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 13. September
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 15. September
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

abends Gruppenabend in St. Thomas (gemäss spezieller Einladung)

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 16. Sept. 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Damian Strachowski, Sonnenweg 32;
Albert Hotz-Marty und Armin Hotz, Tannhof; Vater Carl und Marie Hotz-Hess, Bofeld, und Hermine Hotz und Hieronymus, Josef und Anna Hotz-Furrer, Bofeld, Oswald und Gertrud Iten-Hotz, Feldhof, Maria Hotz, Bofeld, Alois Hotz-Hegglin, Feldmatt;
Franz Jauch, Rosenweg 9;
Adele und Peter Schmid-Wüest, Aegeristrasse 52a, H.H. Peter Schmid, Abt von Wettingen und Hauptmann Wolfgang Schmid, Pater Martin Schmid, SJ, H.H. Josef Anton Schmid, Kaplan in Baar, H.H. Oskar Schmid, ab Inkenberg, Pfarrer von Wölflinswil, Martin Leodegar Schmid und Ehefrau Katharina Herrmann, Dr. Rudolf Schmid und Ehefrau Bertha Hegglin, Leihgasse 2, Dr. Carl Schmid und Ehefrau Berty Notter, Gertrud Schmid, Rigistr. 13, Eugen und Anna Schmid-Michel, Albisstrasse 8, Anna, Mechthilde, Rosa, Adelheid Schmid und Hilda Fischer-Schmid

Kollekten unserer Gottesdienste:
- am 2./3. Sept. für die Theol. Fakultät Luzern
- am 9./10. Sept. fürs Pfarreiprojekt im Libanon: Schulen für Flüchtlings- und benachteiligte Kinder

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

In St. Thomas beginnen...

sieben Mädchen und Buben ihren Dienst als Altardiener am Sonntag, dem 3. September, und werden im Rahmen des 10-Uhr-Gottesdienstes feierlich in die **Ministranten-Gruppe** aufgenommen. Zu diesem Wortgottesdienst sind auch Sie ganz herzlich eingeladen. Vielen Dank, liebe Jungs und Mädchen, dass Ihr Euch für diese wichtige Aufgabe bereit erklärt.

Das nächste Mini-Fest ...

- gemeint sind natürlich die Ministranten - steht vor der Tür: Am 10. September findet auf der Luzerner Allmend das deutschschweizerische Ministranten-Fest mit über 8000 TeilnehmerInnen statt. Nun ist es ausgebucht - aber Malaika hat rechtzeitig Tickets geordert... Wer mit dabei sein will, **melde sich bitte unverzüglich** bei Malaika Hug, unserer Ministrantenbetreuerin (via «Malaika.Hug@pfarrei-baar.ch»)

Auch die «Sunntigsfiir»

ist am 10. September im Pfarreiheim St. Martin. Zur gewohnten Zeit (10.45 Uhr) treffen sich Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler zu einer interessanten Feier. Komm doch auch und mach mit!

Am Mittwoch, dem 6. September...

ist der 9-Uhr-Gottesdienst in der St. Anna-Kapelle spezielle gestaltet als **Frauengottesdienst** der Frauen- und Müttergemeinschaft Baar. Pfr. Anthony wird zusammen mit Frauen aus dem Vorstand diese Eucharistiefeier gestalten, zu der sie gerne auch Mitfeiernde aus der Pfarrei erwarten. Lassen Sie sich überraschen vom Thema!

Cape nähen (FG Baar)

Sie nähen sich ein schönes, trendiges Cape mit der Näh- und Overlockmaschine - es ist eine einfache Näharbeit und so auch für Einsteigerinnen möglich. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, muss die Anmeldung spätestens bis 4. September bei Ursula Röscher (Tel. 041 760 17 78) eingegangen sein. Der Kurs selbst ist am Samstag, 16. September (morgens 8.30 - 11.00 und nachmittags 13.30 - 16.00 Uhr. Kostenpunkt: ca. Fr. 35 für Material sowie Kursgeld für FG-Mitglieder Fr. 50.- / Nichtmitglieder Fr. 55.-

Einen Blick hinter die Kulissen

ermöglicht Ihnen die FG Baar mit dem Ausflug in die **STEWO** AG nach Wolhusen. In einer ca. 1stündigen Führung erhalten Sie Einblick in Kreation, Produktion und Vertrieb von schönem Geschenkpapier. Anreise per ÖV oder Fahrgemeinschaft. Im TN-Preis von 15.- (Mitgl.) resp. 20.- Fr. (Nichtmitgl.) ist ein Shop-Gutschein von Fr. 5.- eingeschlossen. Anmeldung bis 11. September an Ksenia Stoffel (041 760 54 07)

Für en tüüfe gsunde Schlaaf...

zuhause im Bett braucht es nicht nur ein gutes Gewissen. Petra Durrer, Naturheilpraktikerin, zeigt, wie einfache Mittel (z.B. Muskelentspannung, Schlafhygiene oder -rituale) zu einer besseren Schlafqualität beitragen. Anmeldeschluss für diesen Kurs ist der 12. September (bei Ursula Röscher, 041 760 17 78). Der Kurs findet am 19. September von 19 - 21 Uhr im Pfarreiheim St. Martin statt.

Baarer Seniorinnen und Senioren Tageswanderung: Mi, 13. Sept.

in die Region Sattel (Treffpunkt um 8.15 beim Bahnhof Baar). Nach der Wanderung von Sattel zur Seilbahn Hochstuckli und einem Kaffeehalt im Rest. Mostelberg, wird ein Rundgang (Engelstock-Bärenfang-Herrenboden mit Z'mittag dort und Weiterwanderung über «Vor der Mäderen» bis Rothenturm gemacht. Von dort aus geht's mit ÖV wieder zurück nach Baar. Ankunft 17.36 Uhr. Wanderleiter ist Franz Abächerli: 079 600 25 88

Ein bisschen früher als gewohnt...

ist dieses Jahr der **Gruppenabend in Inwil**: Bereits am Freitag vor dem Bettag (und nicht erst im November) sind alle ehrenamtlichen HelferInnen und Helfer der Kirche St. Thomas in Inwil zu einem gemütlichen Abend im Thomas-Zentrum eingeladen. Organisiert wird es diesmal durch den «Inwiler Frauen-Zmorge» sowie die «Lektoren». Die Einladung mit Detailprogramm wird verschickt. Wir alle freuen uns auf ein frohes Beisammensein!

Bittgang nach Walterswil am Bettag

Die Pilger des ökumenischen Bittgangs treffen sich um 14.00 Uhr bei der reformierten Kirche und danach beim Schutzengelkreuz, dann geht es zum Deinikoner Friedenskreuz und über Büssikon nach Walterswil. Dort feiern wir mit den Familien der Kommunionkindern eine Andacht. Dann gibt's dank vieler Spender Getränke und Kuchen. Herzliches Dankeschön.

Für Erstkommunikanten-Familien

Am **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag** findet wiederum der Bittgang von Baar nach Walterswil statt. Die Kinder und Eltern der Erstkommunikanten werden von der Heilig-Kreuz-Kapelle nach Walterswil «pilgern» und dort mit den Teilnehmenden am ökumenischen Bittgang eine gemeinsame ökumenische Abschluss-Andacht feiern. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr.

Wahlversammlung der Kath. Kirchgemeinde Baar

Montag, 25. Sept. 19.30 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

- 1. Wahl der Mitglieder des Kirchenrates
- 2. Wahl des Kirchgemeindepräsidenten (-in)
- 3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission
- 4. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

Die Wahlvorschläge erfolgen aus der Mitte der Versammlung.

Demissioniert hatten: Martin Hotz, Erwin Bortis, Maria Huwyler und von der Rechnungsprüfungskommission Bernhard Schaller.

Pfarrhausgartenfest: Freitag, 18. August

Der Sintflut getrotzt

Anlässlich des Pfarrhausgartenfestes der Pfarrei St. Martin Baar gewährte der pensionierte Kirchenschreiber Hans-Peter Bart Interessierten Einblick in die schöne Pfarrkirche und Ausblick vom Turm. So konnten diese Geschichtliches und Wissenswertes erfahren, neue Blickwinkel ausprobieren und erhielten Zugang an Orte, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Das Fest selbst wurde dieses Jahr in weiser Voraussicht in den Räumen des Pfarreiheims vorbereitet, von wo aus die sintflutartigen Regenfälle staunend beobachtet werden konnten. Eine feine Auswahl an Salaten, grillierten Würsten und feine Desserts sorgten für das leibliche Wohl der Pfarreiangehörigen, während Cornel und Erich Andermatt sowie Kari Christen für musikalische Unterhaltung sorgten. Im Rahmen ihres Firmweges haben auch diesjährige Firmanden kräftig mitangepackt – sei es beim Grillieren, beim Abwasch oder beim Schöpfen und beim Anrichten des Buffets. Auf diese Weise konnten die jungen Menschen Impressionen des Pfarreilebens sammeln und aktiv an diesem teilnehmen.

Ein grosses Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben – nur dank jeder einzelnen Person konnte wiederum ein schönes Beisammensein mit regem Austausch stattfinden.

Presseverantwortliche Seelsorgeteam St. Martin
Malaika Hug

Die Taufe hat empfangen:

Marco Carretta

Das Sakrament der Ehe feiern:

Gianni Maggiorelli und Patrizia Randazzo
Dominik Lussi und Cornelia Bühlmann
Fabian Weber und Miriam Larissa Göldel

Unsere Verstorbenen:

Araceli Sanz-Zapata Martinez, Rigistr. 163

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. September
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Mittwoch, 6. September
14.30 Kleinkinderfeier

Donnerstag, 7. September
09.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 10. September
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Sozialfonds St. Martin

Mittwoch, 13. September
09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Religionsunterricht und Familiengottesdienste

Auch im neuen Schuljahr erteilt Rainer Uster allen katholischen Schülerinnen und Schülern der 2. bis 6. Klasse den Religionsunterricht. Er unterrichtet die Klassen eine Lektion pro Woche. Er übernimmt auch weiterhin die Tradition mit jeder Schulklasse im Laufe des Schuljahres einen Familiengottesdienst zu gestalten. Folgende Familienfeiern sind dafür vorgesehen:
Am Sonntag 12. November um 9.00 Uhr gestalten die 5. Klässler den Gottesdienst.
Am 3. Dezember um 9.00 Uhr feiern die 2. Klässler zum heiligen Nikolaus. Gleichzeitig findet die Ministrantenaufnahme statt.
Am Weihnachtsabend (16.30 Uhr in der Aula) gestalten die 3. Klässler das Krippenspiel.
Am Palmsonntag 25. März 2018 um 10.00 Uhr feiern die 4. Klässler den Abschluss des Versöhnungsweges.
Am Sonntag 1. Juli 2018 erhalten die 6. Klässler in der Segensfeier um 9.00 Uhr Zuspruch und Segen für den Neustart in der Oberstufe.
Ein herzliches Dankeschön an Rainer Uster für sein Mitwirken und Engagement. Wir wünschen allen ein gutes Schuljahr.

Gottesdienst auf der Brunegg

Am 20. August durften wir auf der Brunegg eine wunderschöne Eucharistiefeier mit Alphornbegleitung und musikalischer Umrahmung des Jodelclub Wiesenberg feiern. Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön. Einen grossen Dank auch an Familie Enz und herzliche Gratulation zum 10-jährigen Wirtejubiläum.

Pfarreirat

Der Pfarreirat Allenwinden trifft sich am 6. September zur zweiten Sitzung in diesem Jahr und bespricht aktuelle Themen, koordiniert bevorstehende Anlässe und macht sich Gedanken zu frischen Ideen. Über Anliegen oder Vorschläge aus der Pfarrei freuen sich die Pfarreiräte. Es sind dies Markus Burri, Ben Kintchimon, Maria Huwyler, Dorli Enzler, Silke Röbig, Thomas Betschart, Maria Keiser und Marianne Grob.

Mit viel Freude zurück

Meine Frau Yvonne und ich durften eine wunderbare Auszeit im Mai, Juni und Juli geniessen Wir danken allen, die dies ermöglicht haben. Wir kamen aufgetankt und mit neuer Energie zurück. Da uns einige Leute ansprachen, ob wir Bilder von dieser Zeit in der USA zeigen würden, sind Interessierte zu einer kleinen Bildershow eingeladen. Dies am Freitag 15. September 19.30 Uhr im Sonnenhof Unterägeri. Markus Burri

Kollekten im Monat August

06.	Pro Infirmis	Fr.	76.85
13.	Pro Infirmis	Fr.	66.65
15.	Kloster Gubel	Fr.	122.95
20.	Brücke - le Pont	Fr.	1805.00
27.	Caritas Schweiz	Fr.	24.30

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Sommerquiz

In drei Ausgaben über die Sommerzeit hatten Sie Gelegenheit an einem Quiz mit jeweils 5 Fragen zum christlichen Glauben mitzumachen. Es hat mich sehr gefreut, dass sich einige an die Quiz wagten und die Lösung ans Pfarramt gemeldet haben. Daraus durften wir drei, Pater Ben, Rainer Uster und ich unter der gestrengen Aufsicht von unserer Sekretärin je ein Gewinner ziehen. Nun freue ich mich, mit diesen Gewinnern einen Termin für ein Essen zu vereinbaren. Markus Burri
Die Gewinner sind: Monica Bühlmann, Alice Renggli und Vera Wismer.

AUS DEN VEREINEN

Kleinkinderfeier

Am Mittwoch, 6. September, um 14.30 Uhr sind alle Eltern oder Grosseltern mit den Kindern in die Kirche zu einer kleinen Feier eingeladen. Angela und Thomas Betschart erzählen eine Geschichte, singen oder basteln zusammen mit den Kleinen. Anschliessend sind alle ganz herzlich ins Pfarreiheim zum gemeinsamen Zvieri eingeladen.

Trättitraktorenrennen

Wer sich noch nicht für das Trättitraktorenrennen am Samstag 9. September angemeldet hat, kann dies noch bis am 3. September bei Vera Wismer: Tel. 041 711 04 67 oder wismer.vera@gmx.ch. Mitmachen können alle Allenwinder Kinder bis und mit der 3. Klasse. Um 10.00 Uhr beginnen die Rennen auf dem Schulhausplatz oder in der Aula, je nach Witterung. Auch alle Eltern, Bekannte und Freunde sind herzlich zum Anfeuern eingeladen. Eine Festwirtschaft sorgt für Speis und Trank. Wir freuen uns auf interessante und faire Rennen.

Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 14. September, um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen zum gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend wird geplaudert oder wacker gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
041 754 57 77, www.pfarrei-unteraegeri.ch
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 3. September - Aegeri-Märcht
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst. Abschied L. Gabriel, Gratulation R. Uster
Pfr. Othmar Kähli, Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe Aurel Birbaum, Blacki 2

Werktage
Montag, 4. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 5. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 6. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 8. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. September
13.30 Marienkirche: Trauung: Sonja Wisler und Patrick Stücheli
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Gedächtnis für:
Anne Gillian Merten, Chlösterli

Sonntag, 10. September
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit den Goldenen- und Silbernen Hochzeitspaaren
Pfarrer Othmar Kähli, Diakon Markus Burri
17.00 Pfarrkirche: Orgelkonzert

Werktage
Montag, 11. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 12. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 13. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 15. September
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. September
13.30 Marienkirche: Trauung: Martina Rogenmoser und David Schumacher. Taufe Mila Schumacher
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:
2./3. September: Theologische Fakultät
9./10. September: Philipp Neri Stiftung

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst am Ägerimärcht

Auf den Familiengottesdienst vom Märchttag, 3. September dürfen wir uns freuen. Er wird vom Seelsorgeteam gestaltet. Ein Feuerwerk der Musik wird dabei die Steelband Tambarrias verbreiten.

Hochzeitsjubiläum

Sonntag, 10. September 10.15 Uhr
Alle Ehepaare, die dieses Jahr das Silberne- oder Goldene Hochzeitsjubiläum feiern, sind zum Pfarreigottesdienst eingeladen. Ohne die Paare namentlich im Gottesdienst zu erwähnen, schliessen wir sie in unser Gebet ein. Ebenfalls sind all die Paare eingeladen, die im Stillen ein persönliches Jubiläum feiern oder ein Anliegen mit sich tragen. Die Musik des Aegerital Orchester lassen den Gottesdienst zu einer feierlichen Liturgie werden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich zum Cüpli ein.

Orgelkonzert Pfarrkirche Sonntag, 10. September 17 Uhr

TRIO CONCERTANTE
Hossein Samieian, Flöte - Kurt Meier, Oboe - Felix Gubser, Orgel. Projektion auf Grossleinwand. Freier Konzerteintritt - Freiwillige Spende

Orgelwanderung

Samstag, 9. September - Siehe im Mantelteil

Spaghetti-Zmittag

Donnerstag, 14. September, 12 Uhr Sonnenhof
Anmeldung bis Mittwoch, 13. September, 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77

Tschau Liliane Gabriel

Nach 16 Jahren Herzblut für die Menschen hier in Unterägeri verlässt du uns. Nicht weil es dir verleidet wäre, vielmehr, weil du neue Fähigkeiten in dir entdeckt hast die du für deinen weiteren beruflichen Weg einsetzen möchtest. Für 2 Jahre drückst du nun wieder die Schulbank und lauschst den Vorlesungen an der theologischen Fakultät in Luzern. Ich danke dir herzlich für dein Engagement hier bei uns, im Religionsunterricht mit den vielen Kindern und Jugendlichen, auf dem Versöhnungsweg und auf dem Firmweg, im 6.Klass-Lager, bei den Kleinkinderfeiern, bei der Pfadi, bei deinen vielen Besuchen im Chlösterli, in der Klinik Adelheid oder zu Hause und bei manchen Aktionen der Pfarrei. Mit Engagement hast du dich für Pater Peter Meienberg in Nairobi und seine Projekte zugunsten der verarmten Menschen eingesetzt. Beeindruckt hat mich oft dein feines Gespür, das die Stimmung der Menschen sehr schnell erfassen konnte. Stets durften wir dein unverkennbares Lachen hören und es wurde lustig, wenn dein Schalk durchblitzte. Im Gottesdienst vom Märchttag, Sonntag 3. September verabschiedest du dich offiziell von uns. Liebe Liliane, hebs Guet und nochmals danke! Markus Burri

Erntedank – Familiengottesdienst Jubiläum 100 Jahre Frauengemeinschaft und 30 Jahre Treff junger Eltern

Sonntag 24. September 10.15 Uhr Pfarrkirche
Wunderbares hat uns die Erde, Gottes Schöpfung auch dieses Jahr geschenkt. Ebenso blicken wir auf das grossartige Wirken der Frauengemeinschaft und des Treff junger Eltern zurück. Was die Frauen in den 100 Jahren für die Gemeinschaft der Pfarrei und für das Dorfleben bewirkt haben ist einfach wunderbar. Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch die Jungjodler.

Frauengemeinschaft

Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 6. September 9.15 Uhr Marienkirche

30 Jahre Rainer Uster

Nein, du wirst nicht 30 Jahre alt. Du wirkst seit 30 Jahren bei uns in der Pfarrei. Eine höchst beachtenswerte Zeitspanne. Seit einem Jahr darf ich nun zusätzlich auf deine kompetente Arbeit als Religionslehrer in Allenwinden zählen. Mit grossem Interesse und Fachwissen bist du Religionspädagoge. Dies haben kantonale und schweizerische Fachstellen auch entdeckt und dich in wichtige Gremien gerufen. Lieber Rainer, ich gratuliere dir herzlich und danke dir für deine langjährige gute Zusammenarbeit. Im Märchtgottesdienst vom 3. September wollen wir dir offiziell danken. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude in der Arbeit und freue mich auf ein weiteres gutes Miteinander. Markus Burri

Reisebilder

Freitag 15. September, 19.30 Uhr Sonnenhof
Meine Frau Yvonne und ich durften eine wunderbare Auszeit im Mai, Juni und Juli geniessen. Darüber sind wir heute noch sehr dankbar. Da uns einige Leute ansprachen, ob wir auch Bilder von dieser Zeit in der USA zeigen würden, laden wir Interessierte zu einer kleinen Bildershow und Austausch ein. Markus Burri

Treff junger Eltern

Schminkkurs für Erwachsene
Donnerstag, 14.9. 19.30 Uhr, Sonnenhof
Make-Up. Anmeld. bis 13.9.: 079 395 61 66
Pinguzmorge
Mittwoch, 20.9. 9.30 - 11 Uhr, Sonnenhof
Anmeld. bis 15.9.: 079 395 61 66
Kinderartikelbörse Herbst/Winter
Mittwoch, 27. September, Ägerihalle
Kundennr.: 041 750 83 53, 041 750 04 03.

Liederabend - Tenor Werner Duss

Samstag, 16. September 20 Uhr, Marienkirche
Opernarien v. Mozart, Bizet, Puccini, Donizetti, Verdi und geistliche Lieder wie „Ave Maria". Türkollekte.

Kinder laufen für Kinder

Samstag, 23. September 11 - 15 Uhr Acher West

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser

Samstag, 2. September
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 3. September
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Gestiftete Jahrzeiten
für Christine Wolff-Houben, Müsliweg 9, Oberägeri, für Jules Scheyli-Neumeier, Mitteldorfstr. 9, Oberägeri, für Hedwig Rogenmoser, Schwerzelweg 2, Oberägeri, für Josef Rogenmoser-Bortis, Schwerzelweg 6, Oberägeri, und für Marie und Alois Meier-Nussbaumer, Schwandstr. 17, Alosen

Dienstag, 5. September
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 6. September
Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst (Wallfahrt Frohes Alter)
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 7. September
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 8. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 9. September
14.00 Trauung von Daniela Bürgisser & Gobenath Bremasuthan; bei schönem Wetter am See, im Garten der Schwestern, Seestr. 21, andernfalls in der Pfarrkirche Oberägeri

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Albert

Sonntag, 10. September
09.00 Morgarten, **Kirchweihfest**, Festgottesdienst mit dem Jodlerchörli Sattel, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Urs Stierli; anschliessend Apéro
Gedächtnis für die Schützengesellschaft am Morgarten

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Albert)

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Carina Nussbaumer

Dienstag, 12. September
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 13. September
09.00 Pfarrkirche, ökumenischer Frauengottesdienst mit Zitherspiel
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 14. September
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 15. September
09.30 St. Jost, Eucharistiefeier mit Pater Karl
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Kirchweihfest St. Vituskirche Morgarten

Wir freuen uns auf das Jodlerchörli Sattel, das den Festgottesdienst am Sonntag, 10. September, um 9 Uhr, musikalisch gestalten wird. Anschliessend wird für alle ein Apéro serviert.

Kleinkinderfeier

Dienstag, 5. September, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 9. September, schenken sich **Daniela Bürgisser & Gobenath Bremasuthan** aus Oberägeri, um 14 Uhr - bei schönem Wetter am See, im Garten der Schwestern, Seestr. 21, andernfalls in

der Pfarrkirche - das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Menschenkind und Gotteskind

Carina Nussbaumer, Tochter von Brigitte und Marcel Nussbaumer, Oberägeri, wird am Sonntag, 10. September, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude sowie Gottes Segen.

Ökumenischer Frauengottesdienst mit Zitherspiel

Mittwoch, 13. September, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: Wissen wollen; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt und Martina Müller; anschl. Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum Hofstettli.

St. Jost, Eucharistiefeier

Am Freitag, 15. September, findet um 9.30 Uhr in der Kapelle St. Jost eine Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier statt.

Dankeschön-Essen Mitarbeiter/innen & Helfer/innen

Als Dankeschön für die vielfältige Arbeit, die in unserer Pfarrei geleistet wird, sind alle freiwilligen Helfer/innen und alle Pfarreimitarbeiter/innen zu diesem gemeinsamen Essen eingeladen. Wir treffen uns am Freitag, dem 8. September, um 19 Uhr in der Pfarrkirche, oder um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli. Herzlich willkommen!

Firmweg 2019 - Infoabend

Dienstag, 12. September, 20 Uhr, Pfarreizentrum: Zum Informationsabend sind alle Schüler/innen mit abgeschlossenem 9. Schuljahr und deren Eltern herzlich eingeladen. Der Abend zeigt den Ablauf und Aufbau des Firmwegs - was alles dazugehört, was erwartet wird, wer ihn leitet, welche Möglichkeiten es gibt - und dient zur Klärung verschiedener Fragen. Es gibt für alle eine Lösung! Das Firmteam

Zwei Demissionen im Kirchenrat

Kirchenrätin Netty Wenger und Kirchenrat Andreas Seewer verzichten bei den Gesamterneuerungswahlen vom 26. September 2017 auf eine erneute Kandidatur für die Amtsdauer 2018 bis 2021. An dieser Stelle danken wir ihnen für ihren grossen und engagierten Einsatz während der vergangenen vier Jahre. Mit Frau Franziska Bachmann Pfister und Frau Renate Falk-Fritschi haben sich zwei interessierte und engagierte Frauen bereit erklärt, die Arbeit als Kirchenrätinnen zu übernehmen, und stellen sich deshalb neu für die Wahlen zur Verfügung. Die beiden bisherigen Kirchenräte, Gustav Iten und Armin Ott, sowie sämtliche Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, Thomas Ulrich, Karin Barmettler und Guido Schneider, stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Wiederwahl. Gemeindeleiter Urs Stierli gehört dem Kirchenrat von Amtes wegen mit beratender Stimme an. Die Wahlen finden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 26. September 2017, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli statt.
Kirchenrat Oberägeri

Pfarreifest auf dem St. Jost

Bei herrlichem Wetter konnte am 15. August das Pfarreifest auf dem St. Jost durchgeführt werden. Zahlreiche Gläubige feierten den vom Jodlerklub Ägerital, von der Zuger Alphornbläser-Vereinigung, den Jung-Fahnenschwingern/innen, dem Betrufer Josef Heinzer, Pater Karl Meier und Urs Stierli gestalteten Berggottesdienst und genossen das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank sowie musikalischer Unterhaltung.
Allen Helfern/innen sowie allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des Pfarreifestes beigetragen haben, danken wir herzlich. Den Kuchenspendern/innen ein herzliches «Vergelt's Gott». OK St. Jost

«Adventsfenster» gesucht

Schon wieder ist es soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die in der Adventszeit ein Fenster gestalten wollen und eventuell zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (zum Beispiel Tee und Guetzli). Wer Interesse hat, kann sich ab sofort und bis zum 30. Oktober melden und sein Wunschdatum reservieren - denn je früher die Anmeldung, desto mehr Daten sind frei. Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17 Uhr zur Verfügung.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 7. September & Do, 14. September, 9 bis 11 Uhr
Pilzkurs
Montag, 11. September; Auskunft und Anmeldung bis 8. September an Nicole Müller, 041 545 42 73

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 88
Gabi Sidler, Religionspädagogin 041 757 00 85
Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Sekretariatsöffnungszeiten:
Montag, 08.30 - 11.30 und 15.00-18.00 Uhr
Dienstag-Donnerstag, 08.30 - 11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im reformierten Chileli
13.30 Hochzeitsfeier Daniel Wollenmann und Miryam Staub, Bartholomäuskapelle, Schönbrunn
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 3. September
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Stiftsjahrzeit für Cäcilia Ingold
Kollekte: Theologische Fakultät

Mittwoch, 6. September
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 7. September
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 9. September
16.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 10. September
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Kollekte: Inländische Mission
10.15 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle im Institut

Mittwoch, 13. September
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 14. September
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
10.45 Kreuzfestgottesdienst im Institut, anschl. einfaches Mittagessen

Samstag, 16. September

09.30 Kommunionfeier; Stiftsjahrzeit für Familien Hegglin ab Schmiede und für Franz Studer-Staub

16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 3. September

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

MITTEILUNGEN

Ökumenische Kleinkinderfeier

Liebe Eltern mit Kindern

Gerne erfahren wir mit Euch zusammen neue, spannende Geschichten über Jesus und Gott. Wir haben im neuen Schuljahr ein neues Jahresthema, welches uns in allen fünf Feiern begleiten wird. Es sind alle Kinder bis ca 1. Klasse herzlich bei uns willkommen. Leise und still sitzen ist in unseren Feiern tabu. Da wird miteinander eine spannende Geschichte erzählt, etwas gesungen und manchmal auch etwas gebastelt. Uns liegt es am Herzen, den Kindern etwas über Gott auf ihrem Lebensweg mitzugeben.

Die erste Feier findet am Samstag, 2. September, um 9.30 Uhr, im reformierten Chileli statt.

Seid alle herzlich willkommen.

Die Vorbereitungsgruppe

Sunntigsfiir / «Himmel uf Erde»

Die erste Sunntigsfiir im neuen Schuljahr findet am 10. September 2017, 10.15 Uhr, in der Kreuzkappelle im Institut statt. Dazu laden wir alle 1. und 2. Klasskinder mit Eltern und Geschwistern herzlich ein.

Das Jahresthema lautet: „Himmel uf Erde" und in der ersten Sufi werden wir uns mit den „Himmelsboten" befassen.

Auf Euch freuen sich

Rita Abächerli und Franziska Lütolf

Erster Erlebnistag für Familien

Kennst du ihn, den Bruder Franz? Vor ungefähr 800 Jahren hat er gelebt und muss wohl ein ganz spezieller Mensch gewesen sein, denn noch heute wirkt sein Leben unter uns Menschen.

Wenn wir Glück haben, können wir ihm an unserem ersten Familienerlebnistag begegnen! Komm, und sei dabei.

Sonntag, 3. Sept. 2017, 10.30 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Vereinshaus Menzingen

Mitnehmen: Essgeschirr, Trinkflasche

Kosten: keine

Anmeldung: Yvonne Weiss 041 750 18 16, yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch

Gemeinsam wollen wir durch Gottes wunderbare Schöpfung streifen, sie mit offenen Sinnen immer wieder neu entdecken, ihrem Puls achtsam nachspüren und dabei leise erahnen: «Sunnägsang - überall Sunnägsang!»

Yvonne Weiss, Angebote für Familien

Familiebrugg

- Interkultureller Spielnachmittag: Mittwoch, 6. September, 14.00 - 16.30 Uhr, bei der Turnhalle Ochsenmatt. Diverse Spielmöglichkeit für grosse und kleine Kinder und Eltern aus verschiedenen Kulturkreisen. Getränke- und Kuchenstand.
- Krabbelgruppe: Donnerstag, 14. September, 09.00 - 11.00 Uhr, im Vereinshaus.

Frauen Menzingen

- Modeschau mit Kleiderbörse: Donnerstag, 14. September, 19.30 - 23.30 Uhr, im Vereinshaus. Anmeldungen für Tischmiete bis 11. September bei Caroline Müller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com
- Literaturzirkel: Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr, in der Bibliothek.

Details unter www.frauenmenzingen.ch

Seniorenkreis

- Jass- und Spielnachmittag: Achtung, der für 6. September geplante Jass- und Spielnachmittag im Zentrum Luegeten fällt aus, bzw. wird auf den 13. September verschoben.
- Ausflug in den goldenen Herbst: Donnerstag, 14. September. Im Bäckereimuesum in Benken lassen wir uns mit einem feinen Kaffee verwöhnen. Im Parterre des Museums befinden sich spannende Bäckerei-, Konditorei- und Confiseriegeräte. Im oberen Stock erleben wir, wie anno dazumal in unserer Region gehaust wurde. Die Fahrt geht dann weiter zu einem schmackhaften Zvieri ins Rheintal. Kosten Fr. 38.00. Abfahrt 12.30 Uhr bei der Schützenmatt, Anmeldung bis Sonntag, 10. September 2017 bei Rosmarie Roth, 041 755 10 81, rosmarieroth@gmx.ch

Frauentreff

Schifffahrt auf dem Ägerisee: Dienstag, 5. September, Treffpunkt 13.30 Uhr, Bushaltestelle Café Schlüssel.

Minifest in Luzern

Am Sonntag, 10. September, fährt eine Gruppe Menzinger Ministranten ans grosse Ministrantenfest nach Luzern. Hierzu werden mehr als 8000 Kinder und Jugendliche erwartet. Nähere Infos finden sich unter www.minis.ch/minifest/.

Viel Vergnügen!

Kath. Kirchgemeinde Menzingen

Budget 2018 / Wahlen

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. Sept. 2017, 20.00 Uhr Vereinshaus

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2017
2. Einführung einer Gemeindeordnung / Bericht und Antrag des Kirchenrates
3. Schlussabrechnung Neugestaltung Vorplatz Pfarrkirche
4. Finanzplan 2018 – 2022
5. Budget 2018

5.1. Bericht und Antrag des Kirchenrates

5.2. Bericht und Antrag Rechnungsprüfungskommission

6. Wahlen für die Legislaturperiode 2018 – 2021

6.1. 5 Mitglieder des Kirchenrates

6.2. Präsident/Präsidentin des Kirchenrates

6.3. 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

6.4. Präsident/Präsidentin des Rechnungsprüfungskommission

7. Verschiedenes

Auf zahlreiche interessierte Teilnehmende freut sich der

Kirchenrat Menzingen

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel Rosmarie Ott
gestiftete Jahrzeit für Martin Laimbacher

Sonntag, 3. September
10:15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Theologische Fakultät Luzern
11:30 Taufe von Rüegg Nadesha

Donnerstag, 7. September
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 10. September
Patrozinium
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
Opfer: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Donnerstag, 14. September
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Freitag, 15. September
09:30 Chlichinderfiir

Sonntag, 17. September
Bettag/Erntedank
09:00 Familiengottesdienst mit der Sunntigsfiirgruppe und der Kindertrachtentanzgruppe

PFARREINACHRICHTEN

Chlichinderfiir

Freitag, 15. September 9.30 Uhr in der Kirche
Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Patrozinium - Fest Mariä Geburt

Am 10. September feiern wir das Patrozinium unserer Kirche. Sie wurde 1666 bei der Einweihung der Gottesmutter Maria gewidmet und als Patronatsfest das Fest Mariä Geburt (8.Sept.) festgelegt.
Der Kirchenchor lässt im Gottesdienst um 9 Uhr Werke zweier sehr unterschiedlicher Komponisten erklingen: vom romantischen Komponisten Charles Gounod (1818-1893) und vom im Kanton Zug wohnhaften Fernand Jaggy.
Aus Gounods Messe bréve nr.7 singt der Kirchenchor das Kyrie und Agnus Dei und von Fernand Jaggy erklingen der Kanon «Wir werden leuchten wie die Sonne» und der Psalm «Dir, dem Ewigen…»

Senioren «Wanderclub Linde» Schächentaler Höhenweg

Dienstag, 5. Sept. 6.15 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Familientreff Knirpsenkafi

Dienstag, 7. September
Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 9.30 - 11.30 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

Familienbräteln

Samstag, 9. September ab 15 Uhr auf dem Josefsgütsch
Wir treffen uns mit der ganzen Familie zu einem gemeinsamen, gemütlichen Grillplausch. Jeder bringt sein Essen selber mit. Apero wird offeriert.
Anmeldung bis 6. Sept. bei Dorothea List Gisler, 041 781 10 13, d.list@fgneuheim.ch

Startweekend Firmweg 16+

Am Wochenende vom 2./3. September reisen Jugendliche aus Menzingen und Neuheim zum Startweekend des Firmweges 2017/18 nach Engelberg.
Es erwartet sie ein tolles Programm mit Besuch des Klosters Engelberg, wo sie ihrem Firmspender Abt Christian Meyer begegnen. Im Seilpark erleben die Jugendlichen einen besonderen Nervenkitzel und überlegen sich: Wer oder was trägt mich im Alltag? Was braucht es, damit ich mich sicher fühle? Die Jugendlichen erfahren, was die Firmung bedeutet und wie der Firmweg gestaltet ist. Natürlich darf auch die Zeit fürs gegenseitige Kennenlernen, für eine Feier, für Spiele und gemütliches Zusammensein nicht fehlen.
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Der Jubla-Tag steht vor der Tür

Anerkennung, Präsenz, Aufmerksamkeit , Wertschätzung, Positionierung, grossflächige Werbung, mehr Mitglieder, Gehör in der Gesellschaft: Das alles wünscht sich Jungwacht und Blauring .
Am **9.September** setzt sich die Jungwacht Blauring mit dem Jubla-Tag schweizweit in Szene. Natürlich sind auch wir, die Jubla Neuheim dabei und wollen den Kindern und Jugendlichen die Jubla auf verschiedene Arten schmackhaft machen. Die Jubla ist eine hochwertige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung und darum lohnt es sich einen Blick hinein zu werfen.
Den nationalen Jubla-Tag werden wir mit unserer alljährlicher Schnuppergruppenstunde verbinden und den Kindern und Jugendlichen damit einen kunterbunten Einblick in die Jublawelt verschaffen. Bei verschiedenen Aktivitäten, wie Hosensackspiele, Schatzsuchen oder beim kreativ sein, wird den Kindern unsere Schar vorgestellt.
Anschliessend, um 17 Uhr, findet der Lagerrückblick des Sommerlagers 2017 im Chilemattschulhaus statt. Dafür sind natürlich auch alle Eltern, Verwandte, Bekannte und Interessierte eingeladen. Nach dem Einblick in unsere Reise des Sommerlagers in Auegst möchten wir sie herzlich zu einem gemeinsamen „Brötle" am Begegnungsplatz einladen, um somit den Jubla-Tag ausklingen zu lassen.
Also, erlebt gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Tag vieler Lebensfreu(n)de und einem kunterbunten Jublafeeling. Wir freuen uns auf euch.

Minifest in Luzern

Am 10. September feiern unsere Minis das Minifest in Luzern mit. Gemeinsam mit über 8000 andern Minis aus der ganzen Deutschschweiz wählen sie aus einem riesigen Angebot an Ateliers aus, wie zum Beispiel Airball, Hüpfburg, Bodysoccer, Instrumentenbau, Bull Riding, Wirbelbox... Dieses Fest ist ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für ihren tollen Einsatz. Wir wünschen allen einen frohen Tag!
Präses Irmgard Hauser

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 02. September
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 03. September
10.30 Chilbigottesdienst in St. Verena Risch mit Ministrantenaufnahme & unserem Kirchenchor (Gospels & Spirituals)*

Montag, 04. September
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 07. September
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 09. September
Hl. Petrus Claver
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit P. Josef Christen & Edwin Weibel, Orgel

Sonntag, 10. September
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit P. Josef Steiner & Edwin Weibel, Orgel

Montag, 11. September
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 13. September
15.00 CJE Chinder-Fiir «Natur als Geschenk» in Risch, anschl. Zvieri*

Donnerstag, 14. September
Kein Gottesdienst in Risch

Samstag, 16. September
Hl. Kornelius & Cyprian
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 17. September - Bettag
10.15 Bettagsgottesdienst in Rotkreuz mit den Kirchenchören Risch & Rotkreuz*
Kein Gottesdienst in Risch

Kollekten
01. - 03. September: Chilbi-Opfer Risch
09. - 10. September: Missio
16. - 17. September: Inländische Mission

Gedächtnisse
Sonntag, 03. September, 10.30, Risch
Käthy & Hermann Stehlin-Hänggi

Verstorbene
Urs Heinz Egli, Holzhäusern
Gott gebe ihm den ewigen Frieden

Taufen
Malin Yara Berger

Erneuerungswahlen 2018-2021
Kirchenrat - Stille Wahlen
Infos siehe Pastoralraum Zugersee

Samstag, 2. September 2017
Chilbibeiz im Pfarrhauskeller ab 20.00 Uhr

Sonntag, 3. September 2017
Nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst musikalischer Auftakt mit dem Musikverein Rotkreuz

Festwirtschafts-Betrieb und Unterhaltung auf dem Schulhausplatz Risch

Für den Hunger und zwischendurch etwas vom Grill- und Pommes-frites-Stand
....ab 17.00 Uhr Risotto

Zum Verschenken, zur Erinnerung, für Zuhause oder zum Sofortessen... man findet es beim Marktstand vom Frauenkontakt Risch

Für Gross & Klein
Glücksrad und Unterhaltungsattraktionen

Frauenkontakt Risch
www.fkr-risch.ch

Reinerlös zu Gunsten von:
– Zuwebe – Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung
– Stiftung Theodora – ein Lachen für Kinder im Spital
– Schweizer Berghilfe – Hilfe für Schweizer Bergbevölkerung
– Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner, Kambodscha

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 03. September
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid & Edwin Weibel, Orgel

Donnerstag, 07. September
09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 10. September
09.15 Gottesdienst (E) P. Josef Steiner & Edwin Weibel, Orgel

Donnerstag, 14. September
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 17. September
Bettag
10.15 Bettagsgottesdienst (E) mit Thomas Schneider & den beiden Kirchenchören Risch & Rotkreuz in Rotkreuz
Kein Gottesdienst in Meierskappel

Taufen
Das Sakrament der Taufe empfangen:
Noe Gasser
(Sohn von Pascal & Fabienne Gasser-Arnold)
Mia Streidler
(Tochter von Michael & Andrea Streidler-Bründler)

Bettag
Am **Sonntag, 17. September, 10.15,** sind alle Meierskappeler zum Bettagsgottesdienst in die katholische Kirche nach Rotkreuz eingeladen. Gemeinsam mit den Pfarreien Risch und Rotkreuz feiern wir dort den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag.

Pro Senectute Kanton Luzern
Vom **18. September bis 28. Oktober** findet die Herbstsammlung statt. Wir danken für ihre wertvolle Unterstützung.
Ortsvertretung, Alicia Holzer-Risi

Voranzeige: Erntedank
Der festliche Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, 24. September, 09.15**, in der Pfarrkirche Meierskappel statt. In diesem Jahr wird er musikalisch durch die Formation «Echo vo de Burg» umrahmt. Für das Erntedankfest freuen wir uns über Ihre Gaben, um die Kirche wieder wunderschön schmücken zu können. Melden Sie sich bitte bei unserer Sakristanin: Verena Zimmermann, Tel. 079 415 42 85. Herzlichen Dank.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. September
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid,
Mittwoch, 6. September
09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung FG
15.00 Härzchäfer-Fiir in der Pfarrkirche
Sonntag, 10. September
10.15 Erntedankgottesdienst, Eucharistiefeier Pater James OIC, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet vom Jodlerklub Flüeli-Ranft, anschliessend Apéro
11.45 Taufe von Diwon Randula Ratnayaka
Mittwoch, 13. September
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 6. September (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

03.9. Theologische Fakultät Luzern
10.9. Orden OIC Indien

Gedächtnisse

Sonntag, 3. September, 10.15
Gestiftete Jahrzeit für Louise Binzegger, Gedächtnis für Lina und Richard Knüsel-Staub und Josef Knüsel-Wespi, Ibikon
Sonntag, 10. September, 10.15
Gestiftete Jahrzeit für Margrit Hess-Vogel

Härz-Chäfer-Fiir

Mittwoch, 6. Sept., 15 Uhr, kath. Kirche
Kleinkinder begegnen Gott zum Thema «Streit und Versöhnung». Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern ab Babyalter sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen. Anschliessend wird ein Zvieri offeriert.

JuBla Tag der offenen Tür

Samstag, 9. Sept., 13–21.30 Uhr
im Neubau Vereinshaus, Rotkreuz
Spiele, Ateliers, Hausführungen u.v.m.

Bruder Klaus Jodler-Messe

Am **Sonntag, 10. September,** ist der Jodlerklub Flüeli-Ranft bei uns zu Gast. Die Bruder Klaus Jodler-Messe wurde anlässlich des Jubiläums 600 Jahre Bruder Klaus komponiert. Silvia Windlin hat für die Bruder Klaus Jodler-Messe die Texte geschrieben und Elisabeth Arnold mit der Metrik beauftragt. Aus ihrer Feder sind die Verse entstanden. Anschliessend hat Heinz Willisegger das Werk vertont und die Melodie von Josef Gallus Scheel zum Bruderklausen-Gebet «Mein Herr und mein Gott» arrangiert.
Die Jodler und Jodlerinnen aus Obwalden haben sie am 21. März 2017, am Geburtstag von Bruder Klaus, uraufgeführt und am 6. Mai, anlässlich der Vereidigung der Schweizergardisten, im Vatikan gesungen.
Bevor sie die Messe am 25. September, dem Bruderklausentag, im Flüeli-Ranft aufführen, freuen wir uns, dass sie anlässlich unseres Erntedankgottesdienstes in Rotkreuz singen werden.
Roger Kaiser

Unser neuer Religionspädagoge Philipp Federer stellt sich vor

Der Neue, ja, der bin ich. Neu werde ich einige Schulklassen in Rotkreuz auf der zweiten Oberstufe unterrichten. Ich heisse Philipp Federer, bin in Wolhusen geboren, lebe seit 30 Jahren in Luzern und unterrichte seit 27 Jahren in Zug. Wie Edgar Walter arbeitete ich zeitweise bei der Post zur Finanzierung meines Studiums. Nach Praktikas in der Jugendsiedlung Utenberg, als Pfleger in der Klinik St. Urban und als Zivildienstleistender im Behindertenwohnheim Brändi, entschied ich mich für den Beruf als Religionslehrer. Im Unterricht möchte ich den Schülerinnen und Schülern die Welt und ihre Fragen näher bringen, Begegnungen ermöglichen, Gemeinschaft leben und unsere Fähigkeiten reflektieren und entdecken. Als Ausgleich zum Beruf spiele ich in einem Volleyballverein, fahre Ski, schreibe gerne Texte und bin stets mit dem Fahrrad unterwegs.
Philipp Federer

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Mo., 11. Sept., 9.30–11.00, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

Familientreff – Kinderkleiderbörse

Fr, 15. und Sa, 16. Sept., Auskunft/Kundennummer: B. Aregger 041 7904169, S. Kellmann 041 7900617

Frauengemeinschaft – Wanderung

Donnerstag, 7. September
Wanderung ca. 1 1/2 Std. zum Kneipp-Garten, Gisikon. Treffpunkt 13.20 Bahnhofkiosk, Abmarsch 13.30, 17.05 mit Bahn retour ab Gisikon. Auskunft bei zweifelhaftem Wetter: Dorli Föllmi, 041 790 18 82

Frohes Alter – Ausflug Juckerfarm

Mittwoch, 13. September
Besichtigung Kürbisausstellung in Seegräben. Abfahrt 12.15 Bahnhofkiosk oder 12.30 Rest. Bauernhof, Rückkehr ca. 19 Uhr, Kosten Fr. 40.–,
Anmeldung bis 10. Sept: Dorli Föllmi 041 790 18 82, Silvia Hausheer 041 790 21 14

Aktive Senioren

Jassen/Kegeln: Mo, 4.9., 13.30, Breitfeld
Tanzen: Mi, 6.9., 14–17 Uhr, Dorfmatt
Mittagstisch: Do, 6.7., 11.30, Rest. Engel

Diner international

Essen mit Asylsuchenden
Dienstag, 5. Sept., 18–20 Uhr,
Wendelinstube, 2. OG, Zentrum Dorfmatt
Anmeldung bis spät. 4. Sept., 12 Uhr:
041 790 13 83 oder pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Kath. Kirchgemeinde Risch

Erneuerungswahlen 2018-2021 – Stille Wahlen
Der Kirchenrat hat am 24. August 2017 folgende Personen in stiller Wahl als gewählt erklärt.
Kirchenrat:
Hammer Margrith, Präsidentin (bisher)
Gwerder Ruth (bisher)
Henzen Christoph (bisher)
Lutiger Marco (bisher)
Repolusk Roger (bisher)
Rechnungsprüfungskommission:
Pirali Giovanni, Präsident (bisher)
Koller Beat (bisher)
Eugster Barbara (neu)
Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. September
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 3. September
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Dienstag, 5. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 6. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 7. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 8. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 9. September
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Raduga Russland

Sonntag, 10. September
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni und Diakon Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Raduga Russland

Dienstag, 12. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 13. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 14. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 15. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark-** Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

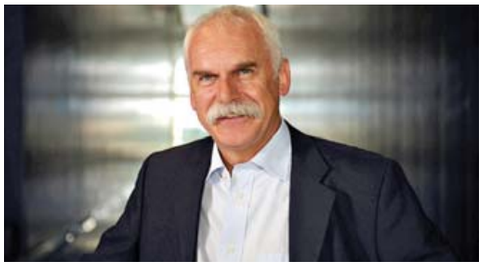
Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 2. September, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Verena Wyss-Weber, Wartstein 1; Anton und Anna Baumgartner-Villiger, Lindenbergstrasse 1
Jahresgedächtnis für Hans Spieler, Lindenbergstrasse 4A

Samstag, 9. September, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Karl Villiger, Matten 15; Johann Schmid, Mühlimatt 5; Anna Huwyler-Scherer, Wohlen und Berta Scherer, Genf; Paul und Pia Schmid-Haslimann, Mühleweg 1

Sonntag, 10. September, 9.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis August Küng, Rehweid 1

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag 17. September 2017



Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag laden wir Sie zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Heilig Geist Kirche ein. Wir sind froh und stolz, dass wir mit Hugo Fasel, dem Direktor von Caritas Schweiz, einen profilierten und engagierten Redner gewinnen konnten.
Volkstümlich musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom „Echo von der Burg".
Bitte merken Sie sich diesen schönen Anlass doch bereits jetzt vor!

Familientag im Herbst

„Gib auf dich selbst acht", lautet ein Rat von Paulus, einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Bibel. Eine faszinierende Perspektive: Als von Gott ermächtigter und beschenkter Mensch kann und soll ich mich selbst und andere führen. Damit das im Alltag, in Familie und im Beruf gelingen kann, braucht es Selbstverantwortung (Gott gibt mir Gestaltungsfreiraum), Selbstklärung (ich bin wertvoll und begabt), Selbstfürsorge (ich lebe aus den Quellen des Glaubens und guten Beziehungen) und der Selbststeuerung (ich mache das Beste aus meinem Leben).
Am **Sonntag,10. September 2017**, lehrt uns Thomas Harry «Die Kunst sich selbst zu führen». Er ist Schweizer Theologe, Pastor, Dozent am Theologisch-Diakonischen Seminar Aarau, Konferenzredner und Buchautor im Bereich christlicher Spiritualität. Wer möchte, beginnt den Tag mit uns um **9.30 Uhr** mit dem Sonntagsgottesdienst oder anschliessend um **11.00 Uhr** im Saal Heinrich von Hünenberg. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verbringen wir den Nachmittag in verschiedenen Gruppen. Die Kinder sind mit einem eigenem Programm unterwegs. Babys und Kleinkinder werden liebevoll betreut. Das Ende des Tages ist das gemeinsame Z`vieri. Information und Anmeldung bitte bis zum **3. September 2017** über unsere Homepage www.pfarrei-huenenberg.ch/familientag.

Eintauchen in die kunterbunte Jubla-Welt

Am nationalen Jubla- Tag laden Scharen aus der ganzen Schweiz die Öffentlichkeit auf eine Reise durch die Welt der Jubla ein. Dabei zeigen sie ihren Mitmenschen was die Jubla ist und wofür sie einsteht: Eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung! Mit dabei ist auch der Blauring Hünenberg.
Lebensfreu(n)de: Was sich dahinter verbirgt erfah-

ren Kinder und Jugendliche am Jubla-Tag. Um 14.00 Uhr geht es los! Bei verschiedenen Jubla-Aktivitäten können die Kinder und Jugendlichen in die Jubla-Welt eintauchen. Unter dem Motto „Zirkus Hünenberg – de Blauring tritt is Rampeliecht" können die Kinder verschiedene Ateliers rund um den Dorfplatz besuchen oder selbst ein Atelier anbieten. Auch Eltern und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, Jubla-Luft zu schnuppern und am Abend mit den Kindern das gemeinsame Abendessen zu geniessen. **Treffpunkt: 9. September 2017, 14.00 Uhr**

Kreis der Gemütlichen
Tagesausflug
Donnerstag, 28. September 2017

Mitten im malerischen Jurapark produziert die Bauernfamilie Bründler eigenen Obstessig.
Bründlers produzieren verschiedene Fruchtessige und zeigen uns direkt, wie diese hergestellt werden. Wer Lust kann diese edlen Essige auch probieren und kaufen.
Nach dem Mittagessen im Restaurant Adler in Gipf-Oberfrick besuchen wir die malerische und „autofreie" Altstadt von Bremgarten. Hier können wir auf eigene „Faust" bummeln, flanieren, ein Beizli besuchen oder einkaufen.

Abfahrtszeiten: Chileplatz Dorf: 08.45 h
Rückkehr: Dorf ca. 18.00 h bis 18.30 h
Kosten: inkl. Carfahrt und Essen Fr. 70.—

Anmeldung: Bis **25. September 2017**
Rita Herzog 041 780 75 77
herzog.fam@bluewin.ch
Bernadette Suter 041 780 47 20
bernadette@l-suter.ch

Erneuerungswahlen der Kath. Kirchgemeinde Cham-Hünenberg für die Amtsdauer 2018-2021 vom 1. Oktober 2017

Für die Erneuerungswahlen der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg vom 1. Oktober 2017 sind innert der gesetzlichen Frist folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Mitglieder des Kirchenrates (5)
Gemeinsame Liste
1. von Reding Beda, 1955, Kfm. Angestellter, Rebenweg 2, Hünenberg (bisher)
2. Eberle Tobias, 1982, Anwalt, Eichrüti 24, Hünenberg See (bisher)
3. Steinmann Rolf, 1963, Kaufmann, Kleinweid 11, Cham (bisher)
4. Heggli Alfons, 1961, Architekt, Oberwil 8, Cham (bisher)
5. Rüggeberg Carmen, 1974, Diplomkauffrau, St. Jakobstr. 18, Cham (neu)

Kirchenratspräsident oder Kirchenratspräsidentin (1)
Gemeinsame Liste
1. Heggli Alfons, 1961, Architekt, Oberwil 8, Cham (bisher)

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (3)
Gemeinsame Liste
1. Käppeli Martin, 1971, Geschäftsführer, Schürmattstr. 11, Hünenberg (bisher)
2. Renggli Silvan, 1972, Maschinenbauingenieur, Hofmatt 36, Hagendorn (bisher)
3. Huwyler Josef, 1965, lic.rer.publ., Burgstrasse 14, Hünenberg (neu)

Präsidentin oder Präsident der Rechnungsprüfungskommission (1)
Gemeinsame Liste
1. Käppeli Martin, 1971, Geschäftsführer, Schürmattstr. 11, Hünenberg (bisher)

Pro Behörde wurden gleich viele Personen vorgeschlagen, als Sitze zu vergeben sind. Der Kirchenrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 22. August 2017 die obgenannten Personen gemäss § 40 WAG in stiller Wahl als gewählt erklärt und ihnen die Wahl mitgeteilt. Der auf den 1. Oktober 2017 angesetzte Wahlgang findet nicht statt. Der Kirchenrat heisst alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der kommenden Legislatur. 22. August 2017 Kirchenrat Cham-Hünenberg

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 2. September
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier in **Sachseln** (Pfarreiwallfahrt)

Sonntag, 3. September
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.30 S. Messa
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Werktage vom 4. - 8. September
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 9. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. September
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Adoray Zug

Werktage vom 11. - 15. September
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 16. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 9. September, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Rudolf und Maria Vollenweider-Lüthold und Annemarie Vollenweider, Schmiedstrasse 11
Jahrzeit:
Jean Pierre Morel-Siegenthaler, Allmendweg 5
Samstag, 16. September, 9 Uhr
Jahrzeit: Ralph Hofmann, Seehofstrasse 9c

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Dienstag, 5. September
07.30 Schulmesse

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

08. August: Charles Queloz-Fuchs, Schmiedstrasse 6
14. August: Josefine Marti-Weingand, Pflegezentrum Ennetsee
17. August: Franz Rüttimann, Hünenbergerstr. 76
23. August: Sr. Mirjam Kälin, Kloster Heiligkreuz

Trauung

Samstag, 2. September
in der Kirche St. Mauritius, Niederwil
Michael Riboni und Nicole Rütimann, Baar
Samstag, 9. September
in der Kirche in Bielany Wroctawskie, Polen
Marcin Sniegocki und Daniela Schrader, Cham

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen am
Sonntag, 3. September:
Liam und Noélie Stössel, Binzmühlestrasse 16, Rotkreuz
Sonntag, 10. September:
Aria und Nico Fuchs, Herrenmattstrasse 8, Cham
Karolina Maria Ineichen, Allmendweg 17, Cham
Amélie Sophie Müller, Sinserstrasse 59, Cham

Sunntigsfiir

«Mit Gott im Gepäck»
Zur Sunntigsfiir laden wir euch, liebe Kindergartenkinder und Erstklässler ein, miteinander und mit Gott zu feiern. Wir werden Geschichten hören, beten, singen und gemeinsam etwas basteln.
Es freut uns sehr, dich am **Sonntag, 3. September**, **10.30 Uhr,** bei uns im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen. Deine Eltern oder Begleitpersonen können dann gleichzeitig den Pfarrei-Gottesdienst besuchen oder mit uns mitfeiern. Unsere weiteren Sunntigsfiir-Daten: 3.9.17 / 5.11.17 / 17.12.17 / 11.3.18 / 13.5.18
Das Sunntigsfiir-Team

Pfarreiwallfahrt zu Bruder Klaus am Samstag, 2. September 2017

Im Jubiläumsjahr des Bruder Klaus machen wir uns als Pfarrei auf den Weg in den Ranft, d.h. wir wandern oder fahren von verschiedenen Orten aus Richtung Ranft. Die Wallfahrts-Gruppen treffen sich um **11.30 Uhr** zur Mittagsandacht in der unteren Ranftkapelle.
Nach einer Wanderung oder Fahrt bis Sachseln feiern wir um **16 Uhr** eine Messe in der Pfarr- und Wallfahrtskirche am Grab von Bruder Klaus.
Auch nicht angemeldete Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Wallfahrtstag mit Ihnen.
Das Seelsorgeteam

Schulmessen

Am **Dienstag, 5. September, 7.30 Uhr,** feiern wir unsere erste Schulmesse im neuen Schuljahr in der Kirche St. Mauritius, Niederwil, sowie am **Dienstag, 12. September, 14 Uhr,** in der Pfarrkirche St. Jakob.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 6. September, 9 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Symbole: Baum/Jahresringe». Anschliessend sind alle ins Pfarreiheim herzlich eingeladen zu Kaffee und Brötli.

WeG- Treffen am 6. September

Alle interessierten Pfarreimitglieder lade ich zu einem weiteren thematischen Impuls und zu einer kleinen Glaubensschulung mit Bibelteilen ein. Miteinander wollen wir Wege erwachsenen Glaubens entdecken und begehen und uns so für unseren Alltag als Christen stärken.
Wir gehen den Fragen nach: Was kommt nach dem Tod? Wie sind Auferstehung und Gericht zu verstehen?
Das WeG-Treffen findet statt am Mittwoch, 6. September um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Pfarreiheims.
Neue Gesichter sind herzlich willkommen!
Gerd Zimmermann

Gastsängerinnen und Gastsänger gesucht

Der Kirchenchor Cham wird für den ersten Adventsonntag und für Weihnachten je ein grösseres Werk von Ignaz Reimann einstudieren. Ohne Verstärkung stossen wir an unsere Grenzen. Wir suchen deshalb Gastsängerinnen und Gastsänger, die uns bei diesen beiden Projekten unterstützen. Interessierte dürfen gerne unverbindlich an der Einführung oder an einer Probe teilnehmen. Das Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt.
Werke
Die „Messe für die Adventszeit" (Chor und Orgel) wird am Sonntag, 3. Dezember 2017 in den Gottesdiensten von 09.00 Uhr und 10.30 Uhr aufgeführt.
Mit der „Pastoralmesse in G und D" (Chor, Soli, Orchester und Orgel) wird der Chor am 24. Dezember die Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr mitgestalten.
Proben
Wir proben während der Schulzeit jeweils donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Singsaal Schulhaus Städtli 1 in Cham.
Die Proben für dieses Projekt beginnen am Donnerstag, 28. September 2017. Um 19.20 Uhr bietet der Dirigent Thomas Huwyler eine Einführung in die Werke an.
Zusätzlich zu den Donnerstagproben wird am Probentag am Samstag, 28. Oktober 2017 intensiv in den einzelnen Stimmen geprobt.
Kontakt
Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort gerne entgegen.
Roswitha Gomez, Tel. 041 780 46 53
roswitha.gomez@hotmail.ch
Für den Kirchenchor Cham: Alice Gwerder

Mittags-Tisch am Donnerstag

Die neuen Daten nach der Sommerpause:
07. Sept., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
14. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
21. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Kontaktperson: Karin Pasamontes,
Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

Jublatag 9.9.2017 für ALLE

Eingeladen sind ALLE Kinder und Jugendlichen, die Spass haben, einen Nachmittag mit uns zu verbringen. Es braucht keine Anmeldung.
Start ist um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz.
Anschliessend gibt es einen Postenlauf mit Fackeln basteln, Seilbähnli, Bändeli knüpfen, Chügelibahn, Feuer machen und anderem.
Wir freuen uns auf dich!
Kontakt: Fabian Haas, Scharleiter, 077 460 73 37, fabi@datazug.ch

Erneuerungswahlen der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg für die Amtsdauer 2018-2021

Den Text dazu finden Sie auf der Hünenberger Pfarreiblattseite.

Der Kirchenchor singt in der Klosterkirche Heiligkreuz

Am **Sonntag, 10. Sept., 9 Uhr,** singt der Kirchenchor St. Jakob Cham im Gottesdienst in der Klosterkirche Heiligkreuz die «Missa Katharina» von Jacob de Haan.

Kolping - Wanderung Stoos

Samstag, 9. September

Wir fahren mit der Seilbahn auf den Stoos und wandern zur Alp Laui, dann weiter zur Alp Oberfrontal. Dann nehmen wir den Abstieg zum Stoos-Seeli in Angriff. Die Wanderzeit beträgt ca. 2 1/2 Stunden. Proviant für Znüni und Grillfest bitte im Rucksack mitnehmen.
Bei schlechter Witterung findet die Wanderung nicht statt.
8.30Uhr Treffpunkt Kirchplatz Cham.
8.40Uhr Abfahrt mit Autos.
9.40 Uhr Abfahrt Stoosbahn.
Anmeldung bis 7. September an:
rainer.barmet@pfarrei-cham.ch

FG - Bücherwurm und Leseratte im Gespräch

1. Kursabend: **Dienstag, 12. September**
2. Kursabend: **Dienstag, 24. Oktober**
19.30 - ca. 21.30 Uhr, Kolpinglokal
Anmeldung und Infos bis 5. September:
Monika Jans, Tel. 041 780 22 76
jansmonika@hotmail.com
Achtung! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kafihöckli

Mittwoch, 13. Sept., 14 Uhr, Pfarreiheim

Nach der langen Sommerpause treffen wir uns wieder zum Kafihöckli. Verbringen sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag mit der Trachtengruppe Ennetsee Cham und mit Jassen und Lotto.
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Freunde, Bekannte und Nachbarn mit. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Kafihöckliteam

Seniorenwanderung

Unterägeri - Wilbrunnen - Unterägeri
Mittwoch, 13. September

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham.
Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 (Anforderung: mittel)

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 2 Settembre
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Tota Immacolata e Cera Giovannina

Domenica, 3 Settembre
09.30 Baar, **St. Anna**.
Ricordo per Smilari-Marasa' Benito Giovanni e Trucillito Maria Teresa

17,30 Cham**, St Jakobs**
Ricordo per Mirra Vito; Cosimo, Rosario Corsaro Giuseppina, Agostinetti Giovanna e Umberto.

Martedì, 5 Settembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì,7 Settembre
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**
Non c'è S. Messa

Sabato, 9 Settembre
18.00 Zug, **S. Maria**

Ricordo per Calabrese Lucia

Domenica, 10 Settembre
08.30 Baar, **St. Anna**

17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**
non c'e ' S. Messa

Martedì, 12 Settembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 14 Settembre
19.30 Unterägeri, Marienkirche
Non c'è S. Messa

Giornata di conoscenza

Carissimi lettori.. continuiamo a conoscere le missioni nelle nostre vicinanze. Giorno **10 settembre**, andremo, per chi vuole a conoscere la missione di Olten, con la quale celebreremo insieme la Santa Messa.
Pranzeremo insieme a loro, e nel pomeriggio avremo la visita guidata nel tempio buddista di Gretzenbach.
Per chi vuole partecipare é pregato di annunciarsi in missione entro il **1 di settembre**, utilizzando il formulario di iscrizione o internet. Il costo é di **CHF 20**.

Battesimo

Accogliamo nella nostra Famiglia ecclesiale:
Carretta Marco di Roberto e Anghileri Chiara, Baar
Il Signore le dia il suo sostegno affinché possa crescere in età, sapienza e grazia.

Messaggio del papa per la giornata del povero

Carissimi lettori: ho preferito pubblicare, anche se sara' a piccoli pezzi il messaggio per la prima giornata del povero, che Papa Francesco, ha indetto per il prossimo **19** Novembre. Obiettivo che ho, é quello di cercare di guardare al di là del nostro «naso» nel nostro Cantone. ..Buona lettura dunque

Non amiamo a parole ma con i fatti

1. «Figlioli, non amiamo a parole né con la lingua, ma con i fatti e nella verità» (1 Gv 3,18). Queste parole dell'apostolo Giovanni esprimono un imperativo da cui nessun cristiano può prescindere. La serietà con cui il "discepolo amato" trasmette fino ai nostri giorni il comando di Gesù è resa ancora più accentuata per l'opposizione che rileva tra le parole vuote che spesso sono sulla nostra bocca e i fatti concreti con i quali siamo invece chiamati a misurarci. L'amore non ammette alibi: chi intende amare come Gesù ha amato, deve fare proprio il suo esempio; soprattutto quando si è chiamati ad amare i poveri. Il modo di amare del Figlio di Dio, d'altronde, è ben conosciuto, e Giovanni lo ricorda a chiare lettere. Esso si fonda su due colonne portanti: Dio ha amato per primo (cfr 1 Gv 4,10.19); e ha amato dando tutto sé stesso, anche la propria vita (cfr 1 Gv 3,16)....

Le nostre poverta'

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

3.9. – 9.9.2017

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr Fest Mariä Geburt
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

10.9. – 16.9.2017

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do Fest Kreuzerhöhung
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 7.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 7.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 3.9. und 10.9.2017
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 4.9. – 16.9.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 3.9. und 10.9.2017
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 4.9. – 16.9. 2017
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 3.9.2017
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet), Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Vesper und sakramentaler Segen

Werktage 4.9. – 9.9.2017
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 10.9.2017
08.45 – 08.45 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
07.00 Vesper

Werktage, 11.9. – 16.9.2017
Mo–Do 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Fr 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage
Bitte informieren sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

3.9. – 9.9.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

10.9. – 16.9.2017
So Lindenchamer Chilbi
09.00 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Cham, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do Kreuzerhöhung, Klosterfeiertag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 2. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Karli, Luzern. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 3. September

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Ralph Kunz, Theologe, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 4. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Theo.Logik. Nicht Mann, nicht Frau: Wie queer ist Gott? > BR2, 21.05 Uhr

Mittwoch, 6. September

Tandem. Nicht nur ein Dach über dem Kopf. Ida ist seit 36 Jahren Kinderdorfmutter. Bei ihr müssen die Kinder wieder Vertrauen und Selbstvertrauen lernen. Die Basis für ein neues Leben. > SWR2, 10.05 Uhr

Samstag, 9. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Neuenegg BE. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. September

Perspektiven. Die Zeichen der Zeit. Ein Gespräch mit dem Sozialethiker Friedhelm Hengsbach. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Musik für einen Gast. Sophie Dorothea Berger, Heilpädagogin und Märchenerzählerin. > Radio SRF 2 Kultur, 12.35 Uhr

Montag, 11. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 2. September

Fenster zum Sonntag. Wirtschaft ohne Seele. Eine Reportage. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Vererbte Narben. Generationsübergreifende Traumafolgen. Eine Dokumentation. > Arte, 21.40 Uhr

Sonntag, 3. September

sonntags. Rente und was dann? Die Sendung zeigt, wie das Leben aussehen kann, wenn das aktive Berufsleben endet. > ZDF, 9.03 Uhr

Röm.-Kath. Gottesdienst aus der Dominikanerkirche in Wien. > ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 4. September

Kreuz ohne Haken. Durch ihre klare Position in der Flüchtlingsfrage haben sich die Kirchen Feinde gemacht und sind Angriffen von rechts ausgesetzt. Eine Reportage über die Kirche im Kreuzfeuer rechter Extremisten und Populisten. > ARD, 23.45 Uhr

Dienstag, 5. September

Wovon träumt das Internet? Eine Analyse über die folgenreichste Erfindung des 20. Jahrhunderts. Entgleitet uns die Kontrolle über unsere eigene Kreation? > 3sat, 22.25 Uhr

Donnerstag, 7. September

Das Darknet. Eine Reise in die digitale Unterwelt. Tummelplatz für Drogendealer, Waffenhändler und Kinderschänder. Aber auch Zufluchtsort für Journalisten, Whistleblower und politisch Verfolgte. > 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 9. September

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 10. September

Ev.-ref. Gottesdienst aus Zofingen. Der Jodlerklub Edelweiss Zofingen, das Wäberchörli Bern und das Ländlerquartett André Meier führen die Aargauer Jodelliturgie von Stephan Haldemann und Peter Künzi auf. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Im Gespräch mit dem Zofinger Pfarrer Lukas Struck geht es um «Heimat» inner- und ausserhalb der Kirche. > SRF 1, 10.50 Uhr

Freitag, 15. September

Bei den Mönchen von Majuli. Sie versorgen sich autark und haben ein ganz eigenes Familiensystem etabliert, um ihr Fortbestehen zu sichern: Ein Erwachsener adoptiert ein «Mönchlein» im Alter von etwa sechs Jahren, das er erzieht. Gleichzeitig kümmert er sich um seinen eigenen, alternden «Vater». Eine Dokumentation. > Arte, 17.40 Uhr

Liturgie

Sonntag, 3. September

22. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jer 20,7–9; Zweite Lesung: Röm 12,1–2; Ev: Mt 16,21–27

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Ez 33,7–9; Zweite Lesung: Röm 13,8–10; Ev: Mt 18,15–20

FILMTIPP

The Pianist – Reprise am Filmfestival in Locarno. Am 4. August nahm Adrien Brody am diesjährigen 70. Filmfestival Locarno den «Leopard Club Award» auf der Piazza Grande entgegen. Mit dem Award werden herausragende Schauspieler, die mit ihrem Werk die Kultur geprägt haben, geehrt. Dem Ausgezeichneten zu Ehren zeigte das Festival «The Pianist». Charles Martig, Filmjournalist kath.ch

Foto: © Studio/Produzent

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 3.9., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 3.9., à 11h00, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P.Ben Kintschimon.

600 Jahre Bruder Klaus

Predigtzyklus Bruder Klaus: **Die Vision von den vier Lichtern.** So 10.9., 10 Uhr. Jacqueline Meier, Kirche Bruder Klaus, Oberwil.

Veranstaltungen

Ökumenische Orgelwanderung 2017 durch Zug. Sa 9.9.
14 Uhr: Treffpunkt in der Abdankungshalle Zug. Einführung in die Orgel. Impuls: Anja Niederhauser und Bernhard Gehrig. Orgelspiel: Hans Jürgen Studer.
14.45 Uhr: Kirche St. Michael, Zug. Besichtigung der Orgel. Impuls: Sr. Mattia Fähndrich. Orgelspiel: Aurore Baal.
15.40 Uhr: Liebfrauenkapelle Zug. Besichtigung der Orgel. Impuls: Bernhard Gehrig. Orgelspiel: Aurore Baal.
16.30 Uhr: Reformierte Kirche, Zug. Besichtigung der Orgel. Impuls: Anja Niederhauser. Orgelspiel: Hans Jürgen Studer.
17.15 Uhr: Reformiertes Kirchenzentrum, Apéro mit Häppchen.

CityKirche Zug. Was ist Gerechtigkeit. Mi 6.9., 20 Uhr.
Was ist Gerechtigkeit? Dieser Menschheitsfrage nähern sich die Politikerin und Unternehmerin Jacqueline Badran und der Theologe und Publizist Niklaus Peter.

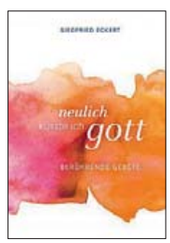
HAGIOS-Liedernacht mit Helge Burggrabe und Christof Fankhauser. Kloster Kappel. Sa 9.9., 20.00 Uhr. Ein Mitsing-Konzertprojekt, das von kontemplativer Stille, phantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen grossen Klangraum zu verwandeln.
> Keine Anmeldung, Eintritt frei (Kollekte). Am 8./9.9. findet zum Thema «HAGIOS – Gesungenes Gebet» auch ein Seminar statt. www.burggrabe.de; www.kosterkappel.ch

Kolping Zug. Ein Welt-Dinner im Pfarreiheim Baar. Gegeneinladung zum Essen von der Kolpingfamilie Baar. Fr 15.9., 19.30 Uhr.
> Anmeldung bis 8.9. an Steffi Kuhn, Tel. 041 711 92 38

seelsam – ökumenische seelsorge für menschen mit behinderung. **Besinnungswochenende** im Mattli, Antoniushaus, Morschach, 20.10. – 22.10., zum Thema «Du bist eine Perle – Ich bin eine Perle».
> Anmeldeschluss: 6.10. Infos: Anna-Marie Fürst, Tel. 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Dem Bettag eine Zukunft bereiten. Geschichte, Aktualität und Potenzial eines Feiertags. Theologischer Verlag Zürich. **Buchvernissage:** Do 7.9., 18 Uhr, Rathaus Zürich. Mit Eva-Maria Faber / Daniel Kosch (Hg).

TIPP



Neulich küsste ich Gott. Berührende Gebete.
Von Siegfried Eckert. Edition Chrismon.
Beten kann befreien, wenn wir aussprechen, was uns im Innersten bedrückt. Siegfried Eckert fasst viele Sorgen und Ängste unserer Zeit in Worte: Manchmal fühlen wir uns allein, obwohl wir mit der halben Welt vernetzt sind. Manchmal fühlen wir uns überfordert von den Ansprüchen der Leistungsgesellschaft, obwohl wir doch wissen, dass ein Hilferuf kein Zeichen von Schwäche ist. In stummen, kalten, unberührbaren Zeiten braucht es Gebete, die berühren, zu Herzen gehen, eine Resonanzachse bilden zwischen Gott und Mensch. «Siegfried Eckert holt den Glauben heim, indem er mit ihm auf unsere Strassen geht und die Gebete neu spricht aus unseren gegenwärtigen Leiden und aus unseren heutigen Hoffnungen», so Fulbert Steffensky über den Autor. (Siehe Gebet auf S. 32)

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 39/40 (17.9 – 30.9.) 1. September
Nr. 41/42 (1.10. – 14.10.) 15. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

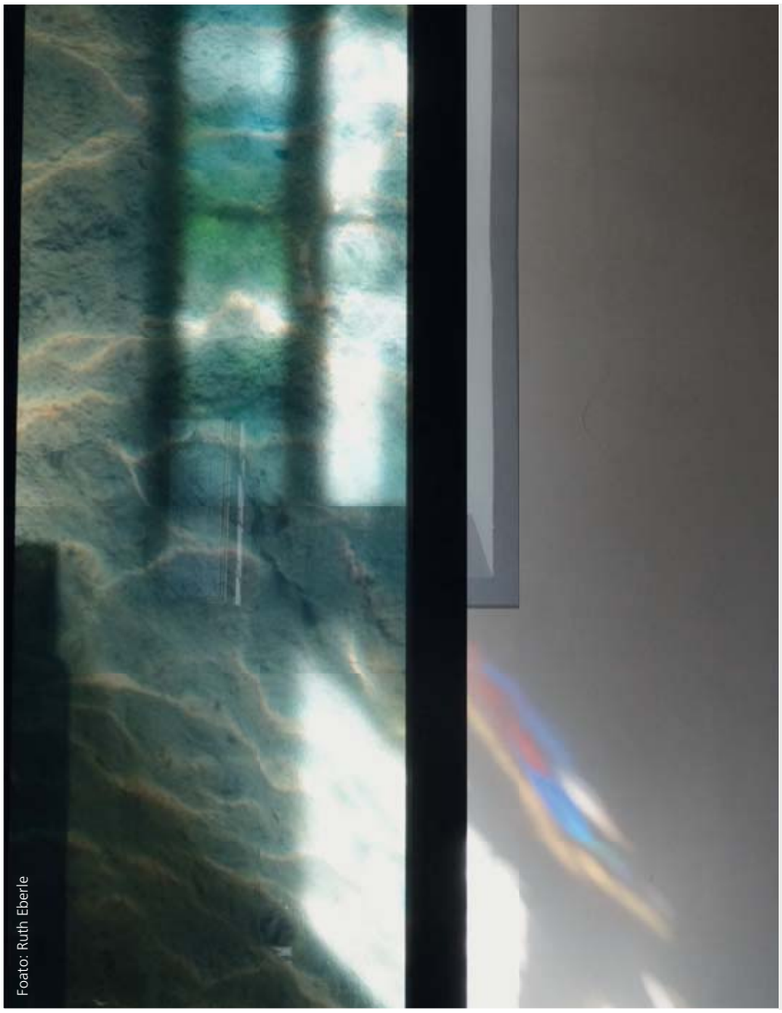
FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Foato: Ruth Eberle

resonanzboden

christus
türaufhalter und infragesteller
mutmacher und wehmütiger
in einer zeit voller herausforderungen
bitten wir dich
lass uns annehmen
was uns aufgegeben ist
lass uns wenigstens etwas tun
weil nichtstun unterlassene hilfeleistung wäre
lass uns standhalten
wo standpunkte gefragt sind
haltung zeigen
weil du uns hältst

demütig lass uns bleiben
weil hochmut keine lösung ist
schlage der meinungsvielfalt nicht
die kirchentür vor der nase zu
lass den menschenrechten in deinem haus
kein unrecht geschehen

christus
taufe unsere tägliche umkehr
mit deinem jordanwasser
entlasse vorbildliche vorhaben
aus dem land der kleingläubigkeit
unterstütze aufrechtes tun
mit deinem heiligen zorn

dies geschehe
auf dem resonanzboden
geistvoller glaubwürdigkeit
und hörender herzen

Aus: Siegfried Eckert. Neulich küsste ich Gott.
Berührende Gebete. Edition Chrismon.
Siehe Buchhinweis auf S. 31.

AZA
6301 Zug